

Millstätter

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Millstatt am See
56. Jahrgang, Ausgabe Nr. 653, April 2026

Das örtliche Entwicklungskonzept

Der Zukunftsplan für unsere Gemeinde

In eigener Sache

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **20. Mai 2026**

Es werden nur Texte und Bilder, die den folgenden Kriterien entsprechen, angenommen. Wir bitten Sie diesbezüglich um Verständnis:

Bilddateien müssen mind. einer Größe von 2 MB bzw. 300 dpi entsprechen. Bitte schicken Sie keine Fotos, die bereits auf „WhatsApp“ verschickt wurden. Diese sind nicht druckfähig. Eine Endauswahl trifft die Redaktion je nach verfügbarem Platz. Es hilft uns aber, wenn die absoluten „Wunschbilder“ benannt werden. Bilddateien wenn möglich bitte im Quer- und Hochformat.

Angaben zum Verfasser des Berichts und zum Eigentümer der Fotos (Bildrechte) sind verpflichtend anzugeben.

Berichte | Anzeigen sind im .doc, .docx, .txt-Dateiformat zu übermitteln. Nicht geeignet sind eingescannte Artikel und handschriftliche Unterlagen.

Berichte und / oder Anzeigen müssen bis zum bekanntgegebenen Redaktionsschluss unter der folgenden Mailadresse eingehen: gemeindezeitung@millstatt.at.

Bitte warten Sie mit Berichten für die Gemeindezeitung nicht bis zum Redaktionsschluss. Eine frühe Einsendung erleichtert uns die Verarbeitung und gibt Zeit für eventuelle Rückfragen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zu lange Texte sinngemäß zu kürzen. Die Entscheidung über die Veröffentlichung trifft die Redaktion.

Inserate bzw. gewerbliche PR-Berichte sind kostenpflichtig.

Bei sämtlichen abgebildeten Fotos ohne Angabe handelt es sich um KI-generierte Bilder.



Erscheinungsort: Millstatt am See
Medieninhaber: Marktgemeinde Millstatt am See
vertreten durch Bgm. Alexander Thoma MBA, Marktplatz 8, 9872 Millstatt am See
Kontakt: T: 04766 2021 | M: gemeindezeitung@millstatt.at
Verlags- & Herstellungsort:
Kreiner Druck, 9500 Villach in Kooperation mit
Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau
© Marktgemeinde Millstatt am See | Foto Titelseite: (c) Peter Pirker



Auf ein Wort

Liebe Millstätterinnen und Millstätter,
liebe Leserinnen und Leser!

mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben – auch unsere Marktgemeinde zeigt sich wieder von ihrer schönsten Seite. Die Tage werden länger, die ersten Blüten setzen farbenfrohe Akzente, und mit großem Engagement werden unsere Parkanlagen, Grünflächen und öffentlichen Plätze aus dem Winterschlaf geholt und liebevoll gepflegt. Diese Zeit des Aufbruchs ist jedes Jahr aufs Neue ein sichtbares Zeichen für Lebensqualität und Gemeinschaftsinn in unserer Marktgemeinde.

Gleichzeitig hat auch die Bautätigkeit nach der Winterpause wieder spürbar an Dynamik gewonnen. Zahlreiche Projekte werden derzeit vorbereitet oder umgesetzt und bilden die Grundlage für eine weiterhin positive Entwicklung unseres Ortes. Ein besonders bedeutender Meilenstein konnte kürzlich erreicht werden: Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 26. März 2026 wurde das neue **örtliche Entwicklungskonzept** erfolgreich abgeschlossen. Dieses zukunftsweisende Planungsinstrument legt die strategischen Leitlinien für die Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden Jahren fest und schafft Klarheit sowie Orientierung für wichtige Entscheidungen.

Auch in den kommenden Wochen steht unsere Gemeinde im Zeichen des Dialogs und der Zukunftsgestaltung. So finden von 22. bis 25. April 2026 bereits zum zehnten Mal die **Millstätter Wirtschaftsgespräche** statt – heuer unter dem Leitthema „WIRTSCHAFT.MACHT.ZUKUNFT“. Führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden sich dabei mit zentralen Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen und wertvolle Impulse für die Zukunft liefern. Diese Veranstaltungsreihe unterstreicht einmal mehr die Bedeutung unserer Gemeinde als Ort des Austauschs und der Ideen.

Parallel dazu arbeiten wir mit Nachdruck an mehreren wichtigen Infrastrukturprojekten: Die Fortsetzung

der Entflechtung des Schmutzwasserkanals sowie die Errichtung eines separaten Oberflächenwasserkanals im Bereich des Oberen Marktplatzes bis zur Einbindung in den Silberbach schaffen die Grundlage für die geplante **Neugestaltung dieses zentralen Ortsbereiches** – mit einem derzeit geplanten Baustart im Laufe dieses Jahres. Ebenso wird an der Umsetzung einer Geh- und Radwegverbindung von der Schwaigerschaft in Richtung Tschierweg gearbeitet, deren Realisierung ebenfalls noch heuer beginnen soll. In diesem Zusammenhang ist auch die Errichtung einer neuen Bushaltestelle im Bereich Tschierweg vorgesehen, um die Anbindung an den öffentlichen Verkehr weiter zu verbessern.

Ein weiteres wesentliches Vorhaben stellt die Generalsanierung der L17 von Lammersdorf nach Sappl dar, bei der auch ein begleitender Geh- und Radweg vorgesehen ist. Dieses Projekt befindet sich derzeit in intensiver Vorbereitung, die bauliche Umsetzung wird jedoch nach aktuellem Stand erst im kommenden Jahr möglich sein.

All diese Maßnahmen zeigen: Wir gestalten aktiv die Zukunft unserer Gemeinde – mit Weitblick, Verantwortungsbewusstsein und im engen Austausch mit Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Ich freue mich auf die kommenden Wochen, auf viele Begegnungen und Gespräche sowie auf eine weiterhin positive Entwicklung unserer Marktgemeinde. Genießen Sie den Frühling in seiner ganzen Vielfalt und lassen Sie uns gemeinsam die Chancen dieser besonderen Jahreszeit nutzen.

Herzlichst
Ihr Alexander Thoma

Millstatt Seimerzeit ...



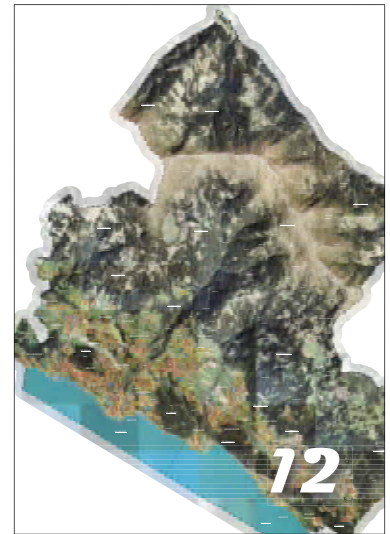
Wie es früher einmal war ...

Wir sind auf der Suche nach alten Fotos. Falls Sie noch welche zu Hause haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese bei Gelegenheit vorbeibringen.
Vielleicht findet eines davon den Weg in die Gemeindezeitung



Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

- 03** Vorwort des Bürgermeisters
- 06** Aus der Gemeindeverwaltung
- 12** **Titelstory**
Das örtliche Entwicklungskonzept
- 16** Bildung
- 18** Vereinsleben
- 26** Tourismusverband
- 28** KEM & KLAR!
- 30** Kunst und Kultur
- 37** Kleinanzeigen



Änderung Redaktionsschluss ab November 2026:

Der Redaktionsschluss für die Ausgaben der kommenden Gemeindegzeitungen ist ab November 2026 jeweils der **15. des Vormonats**.

Dies bedeutet:

- 15. November
- 15. Jänner
- 15. März
- 15. Mai
- 15. Juli
- 15. September



Aus der letzten Gemeinderatssitzung

In der Gemeinderatssitzung am **26. März 2026** wurde unter anderem folgendes beschlossen:

Genehmigung OEK 2025

Mehrheitlich beschlossen wurde das neue örtliche Entwicklungskonzept (OEK 2025) für die Marktgemeinde Millstatt am See. Es wird in den kommenden Jahren den Fahrplan für die räumliche Entwicklung in unserer Gemeinde vorgeben. Näheres finden Sie auf Seite 12.

Genehmigung Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Millstatt – Tourismus PM 2025“

Mehrheitlich beschlossen wurde die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung die einen wesentlichen Beitrag zur touristischen Entwicklung in unserer Gemeinde darstellt.

Genehmigung ÖBf AG – Beauftragung eines Raumplaners für das Umwidmungsverfahren (Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung nach § 53 K-ROG)

Mehrheitlich beschlossen wurde der Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung über die Kostentragung der Planungskosten im laufenden Umwidmungsverfahren.

Genehmigung WLV Betreuungsdienst 2026

Einstimmig beschlossen wurde die Kostenübernahme von 1/3 der Betreuungskosten für die notwendigen Betreuungsarbeiten im Bereich der Wildbäche in der Gemeinde.

Genehmigung Vereinbarung Marktgemeinde Millstatt am See – Sportverein Obermillstatt/Millstättersee

Einstimmig beschlossen wurde die Nutzungsvereinbarung für den neuen Sportpark Obermillstatt.

Genehmigung Vereinbarung Marktgemeinde Millstatt am See – Tennisclub Obermillstatt

Einstimmig beschlossen wurde die Nutzungsvereinbarung für die Tennisplätze in Obermillstatt.

Genehmigung Strukturverbesserungsbeitrag

Einstimmig beschlossen wurde die Anpassung des Strukturverbesserungsbeitrags an die Höhe des Wasseranschlussbeitrags. Der Strukturverbesserungsbeitrag beträgt somit ab sofort € 3.500,-.

Die vollständigen Beschlüsse finden Sie nach der Fertigstellung des endgültigen Gemeinderatsprotokolls auf unserer Webseite www.millstatt.at.



Aus dem Bauamt

Bauansuchen vom	Bauwerber*in	Bauvorhaben
16.12.2025	Ing. Tobias Tuppinger	Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes um einen Abstellraum im Kellergeschoss und mehreren Lagerräumen im Erdgeschoss auf den Gst. 103, 992/4, 1029/2 und 1029/3 in der KG 73210 Obermillstatt
27.1.2026	Albert Burgstaller	Errichtung eines Unterstandes für das Einstellen von Fahrzeugen ohne Verbrennungsmotoren und Lagerbereich von Vorräten auf den Gst. 285/1, 284/1, 290/2, alle der KG 73205 Laubendorf
27.1.2026	Manuel Thaler	Errichtung eines Zubaus (Abstellraum und Hobbyraum) auf dem Gst. Nr. 718/4, der KG 73205 Laubendorf
26.2.2026	Sibilla Stuefer	Errichtung eines zweigeschossigen Einfamilienwohnhauses mit Terrasse im Erdgeschoss, Büroflächen im Untergeschoss, eines Carports auf Ebene des Untergeschosses und einer Zufahrt inkl. Stützbauwerken
26.2.2026	Bernd Sülzenfuhs	Abänderung der Baubewilligung vom 30.01.2025, ZI: 030-Le-122/2024 betreffend dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Gst. Nr. 583/5 der KG 73209 Millstatt
16.3.2026	Franz Glabischnig	Errichtung eines Kälberstalls und einer Güllegrube auf den Gst. 634/2, 658 und 660, je KG 73205 Laubendorf
17.3.2026	Herbert Glanzer	Errichtung, Zubauten und Dachsanierung beim bestehenden Wohnhaus, sowie Errichtung von Stützmauern auf dem Gst. 573/7 der KG 73209 Millstatt

Aus dem Standesamt

Wir dürfen herzlich begrüßen:

Benjamin Dionysis Kasmanhuber, Schwaigerschaft, 11.2.2026



Von uns gegangen, doch im Herzen geblieben:

Manfred Meixner (69), Schwaigerschaft, 27.1.2026
 Aloisia Skina (94), Laubendorf, 1.2.2026
 Christine Hohengasser (77), Tschierweg, 13.2.2026
 Mag. Wilfried Koller (82), Millstatt am See, 16.2.2026
 Gertraud Esterl (101), Obermillstatt, 23.2.2026
 Hartmut Taege (58), Obermillstatt, 27.2.2026
 Dr. Erich Köhler (72), Obermillstatt, 1.3.2026
 Josef Molzbichler (95), Lechnerschaft, 15.3.2026
 Ewald Possegger (68), Schwaigerschaft, 17.3.2026



Aus der Finanzverwaltung

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025 der Marktgemeinde Millstatt am See befindet sich derzeit in intensiver Ausarbeitung. Dabei werden sämtliche Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres detailliert erfasst, überprüft und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des **Kärntner Haushaltsrechts** aufbereitet.

Im weiteren Verlauf ist vorgesehen, den fertiggestellten Rechnungsabschluss einer umfassenden Prüfung zu unterziehen. Diese erfolgt einerseits durch die Revision der Abteilung 3 des Amtes der Kärntner Landesregierung,

die als übergeordnete Kontrollinstanz die ordnungsgemäße Gebarung der Gemeinde sicherstellt. Andererseits wird der Rechnungsabschluss auch vom **Kontrollausschuss** der Marktgemeinde Millstatt am See geprüft, der die interne Kontrolle und Transparenz gegenüber dem Gemeinderat gewährleistet.



Nach Abschluss dieser Prüfverfahren ist vorgesehen, den Rechnungsabschluss in der kommenden Gemeinderatssitzung am 30. April 2026 zur Beschlussfassung vorzulegen. Mit diesem Beschluss **wird das Finanzjahr 2025 formell abgeschlossen.**

Derzeit laufen die abschließenden Arbeiten noch auf Hochtouren, um eine vollständige und korrekte Darstellung der finanziellen Lage der Gemeinde sicherzustellen. Über die wesentlichen Ergebnisse, Entwicklungen und Kennzahlen des Rechnungsabschlusses wird in der kommenden Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlich berichtet.

WC-Sanierung im Kongresshaus

Im Zuge der Behebung eines Wasserterschadens im ersten und zweiten Obergeschoss des Kongresshauses nutzte die Gemeinde die Gelegenheit, die in die Jahre gekommenen Sanitäranlagen umfassend zu modernisieren.

Durch eine gezielte Umstrukturierung wurden die Räumlichkeiten

grozügiger gestaltet und teilweise barrierefrei ausgeführt. Die erneuerten Anlagen bieten nun deutlich mehr Komfort und entsprechen den gestiegenen Anforderungen an zeitgemäße öffentliche Einrichtungen.

Dank der Integration moderner Technik und durchdachter De-

signlösungen konnten zudem die Hygienestandards wesentlich verbessert werden. So wurden unter anderem berührungsfreie Spül- und Waschsysteme installiert, die nicht nur die Hygiene erhöhen, sondern auch zur nachhaltigen Ressourcenschonung beitragen.

Topographischer Außendienst 2026


Das **Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen** erlaubt sich, Sie über die bevorstehenden topographischen Arbeiten in Ihrem Gemeindegebiet zu informieren.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag zur topographischen Landesaufnahme lt. § 1 Z 7 Vermessungsgesetz (VermG) führen Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zwischen April und November 2026 in Ihrem Gemeindegebiet Arbeiten zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch.

Im Zuge dieser Arbeiten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages müssen Bedienstete des BEV mitunter private Wege (Feldwege, Forstwege u. dgl.) befahren.

Dies ist gesetzlich erlaubt, da Organe der Vermessungsbehörde zur Durchführung ihrer in § 1 VermG festgelegten Aufgaben gem. § 4 VermG jedes Grundstück mit Ausnahme der darauf errichteten Gebäude betreten und, soweit es die Bewirtschaftungsverhältnisse erlauben, befahren dürfen („Le-galservitut“).

Dieses Betretungs- bzw. Befahrungsrecht wird selbstverständlich mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeübt und darauf geachtet, Beeinträchtigungen der Ausübung von Rechten an den Grundstücken soweit wie möglich zu vermeiden. Wir danken für Ihr Verständnis.

 **Bundesamt
für Eich- und
Vermessungswesen**

Herzliche Gratulation

Bericht und Foto: Vzbgm. Mag. Michael Printschler

Die Marktgemeinde Millstatt am See gratuliert **Amilia Gruber** ganz herzlich zu ihrem herausragenden Erfolg beim Landeswettbewerb, bei dem sie sich mit ihrem Können auf der **Klarinette** den **Landes-sieg** sichern konnte.

Mit großem musikalischem Talent, viel Fleiß und beeindruckender Bühnenpräsenz hat sie die Jury überzeugt und sich damit gegen zahlreiche Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt.

Dieser Erfolg ist nicht nur ein

persönlicher Meilenstein für die junge Musikerin, sondern auch ein schöner Beweis für die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in der Region. Die Gemeinde ist stolz darauf, eine so talentierte Nachwuchsmusikerin in ihren Reihen zu haben.

Für den bevorstehenden **Bundeswettbewerb**, der am 31. Mai 2026 in Eisenstadt stattfindet, wünscht die Marktgemeinde Millstatt am See Amilia Gruber alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem Freude am Musizieren.

Möge sie auch auf Bundesebene ihr Können unter Beweis stellen und weiterhin so beeindruckende Erfolge feiern.



Gesunde Gemeinde - Basenfasten

Bericht und Foto: Anna Dörfler-Palle

Im Kongresshaus Millstatt am See fand vom 11. bis 18. März 2026 eine **Basenfastenwoche** im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ statt.

17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, ihrem Körper bewusst eine Auszeit zu schenken und neue Energie zu tanken.

Neben der basischen Ernährung standen Spaziergänge, kleine Achtsamkeitsimpulse und gemeinsames Tanzen am Programm. Der Spaß ist dabei definitiv nicht zu kurz gekommen. Begleitend dazu wurden immer wieder kurze Impulse rund um Themen wie Er-

nährung, Entlastung des Körpers und ganzheitliches Wohlbefinden vermittelt, die auch für den Alltag wertvolle Anregungen bieten. Ein besonderer Fixpunkt war das gemeinsame, basische Suppenessen am Abend, bei dem sich die Gruppe in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnte.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Fastenbrechen mit einer gesunden Jause und dem ersten Brot nach über einer Woche. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und die Initiative „**Gesunde Gemeinde**“ für die Unterstützung und die Möglichkeit, diese Woche umzusetzen.

gesunde
gemeinde 



ELEKTRO  TECHNIK
UNTERWALCHER



PLANUNG —
INSTALLATIONEN —
ALARMANLAGEN —
BUS-TECHNIK —
BELEUCHTUNGS-TECHNIK —
NETZWERK-TECHNIK —
BLITZSCHUTZ —
PHOTOVOLTAIK —
PRÜFBEFUNDE —
INDUSTRIEANLAGEN —
SAT-ANLAGEN —



Gut leben im Alter

Gesundheitstag in unserer Gemeinde – Ein Nachbericht

Bericht: Ramona Egarter
Fotos: Anton Possegger

gesunde 
gemeinde

Am 14. März 2026 stand das Kongresshaus ganz im Zeichen der Gesundheit und Lebensqualität im Alter. Unter dem Motto „Gut leben im Alter“ lud die Gemeinde, die in Kooperation mit dem Dorfservice die Veranstaltung plante, zu einem abwechslungsreichen Gesundheitstag ein, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Kongresshaus von Millstatt am See führte.

Den feierlichen Auftakt gestaltete Bürgermeister Alexander Thoma mit einer herzlichen Begrüßung der Gäste. Für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Millstatt am See, die die Eröffnung mit ihren Beiträgen liebevoll umrahmten. Ein großes Dankeschön gilt allen Kindern sowie Frau Direktorin Ilse Lackner und Frau Ute Marchetti für ihr Engagement und die schöne Gestaltung des Beginns.

Im Anschluss verwandelte sich der Große Saal in einen lebendigen Informations- und Begegnungsraum. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten ihre Angebote und standen für Gespräche bereit. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gele-

genheit, sich in angenehmer Atmosphäre darüber zu informieren, wie man frühzeitig für ein gutes Leben im Alter vorsorgen kann, welche Unterstützungsangebote es in der Region gibt und wie man Körper und Geist möglichst lange fit hält.



Besonders großen Anklang fanden auch die drei Impulsvorträge im Kleinen Saal, die spannende Einblicke und wertvolle Informationen boten:

DGKP Birgit Brandstätter MSc BSc sprach über das Thema „Gesund altern – was tun, wenn Pflege plötzlich Thema wird?“ und gab hilfreiche Orientierung für den Ernstfall.

Sandra Angerer MSc MBA MAS widmete sich in ihrem Vortrag „Ernährung und Demenz“ der wichtigen Rolle einer ausgewogenen Ernährung für die Gesundheit im Alter.

Notar Mag. Sebastian Fitzek informierte verständlich und praxisnah über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Themen, die viele Menschen beschäftigen und rechtzeitig bedacht werden sollten. Allen Vortragenden gilt ein herzliches Dankeschön für ihre wertvollen Beiträge.

Für Bewegung und Auflockerung zwischendurch sorgte **Malwine Dresler**, die mit ihren Sessel-Yoga-Einheiten viele Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen motivierte. Mit viel Engagement ist sie immer wieder aktiv in der „Gesunden Gemeinde“ eingebunden und leistete auch diesmal einen wichtigen Beitrag zum gelungenen Gesundheitstag.

Neben Information und Bewegung durfte natürlich auch der Genuss nicht fehlen. Für eine köstliche Verpflegung sorgte das **Slow Food Village Millstatt am See**. Außerdem verwöhnten die **Seminarbäuerinnen Astrid Burgstaller und Elisabeth Obweger** die Gäste mit frisch gebackenen Dinkelweckerln, deren herrlicher Duft im Saal für besonders genussvolle Momente sorgte.

Ein besonderer Dank gilt allen **Bürgerinnen und Bürgern von Millstatt am See**, die durch ihren Besuch, ihr Interesse und die vielen Gespräche zu einer lebendigen und herzlichen Atmosphäre beigetragen



haben. Der Gesundheitstag zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft, Information und gegenseitiger Austausch für ein gutes und gesundes Leben im Alter sind.

Abschließend bedanken wir uns auch herzlich bei Herrn **Anton Possegger** für die schönen fotografischen Eindrücke, die diesen gelungenen Tag festgehalten haben und die Sie auch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bewundern können.



Das örtliche Entwicklungskonzept

Der Zukunftsplan für unsere Gemeinde

Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) ist ein zentrales Planungsinstrument der Gemeinden in Kärnten und bildet die Grundlage für eine nachhaltige räumliche Entwicklung. Es basiert auf den Vorgaben des **Kärntner Raumordnungsgesetzes** und legt fest, wie sich eine Gemeinde in den kommenden Jahren strukturell, wirtschaftlich und ökologisch entwickeln soll.

Worum geht es beim ÖEK?

Im Kern beschreibt das örtliche Entwicklungskonzept, wie Flächen in der Gemeinde genutzt werden sollen.

Es definiert etwa, wo künftig gebaut werden darf, welche Gebiete für Landwirtschaft oder Naturschutz vorgesehen sind und wie sich Siedlungen weiterentwickeln sollen. Dabei werden wichtige Themen wie **Infrastruktur, Verkehr, Wirtschaftsentwicklung und Lebensqualität** ganzheitlich betrachtet.

Das ÖEK ist somit eine Art „**Zukunftsplan**“ der Gemeinde, der langfristige Ziele festlegt und als Leitlinie für spätere Entscheidungen – etwa Flächenwidmungspläne oder Bauprojekte – dient.

Warum ist das notwendig?

Die Anforderungen an Gemeinden verändern sich stetig: **Bevölkerungsentwicklung, Klimawandel, steigender Flächenverbrauch und wirtschaftliche Herausforderungen** machen eine vorausschauende Planung unerlässlich. Ohne klare Strategie besteht die Gefahr ungeordneter Siedlungsentwicklung, steigender Infrastrukturkosten und der Verlust wertvoller Natur- und Freiräume.

Das Kärntner Raumordnungsgesetz verpflichtet die Gemeinden daher, ein örtliches Entwicklungskonzept zu erstellen und regelmäßig zu überprüfen. Ziel ist es, eine nachhaltige und abgestimmte Nutzung des begrenzten Raumes sicherzustellen.

Was bringt das der Gemeinde?

Ein gut ausgearbeitetes ÖEK bietet zahlreiche Vorteile:

- **Planungssicherheit:** Klare Vorgaben erleichtern politische Entscheidungen und schaffen Transparenz für Bürgerinnen und Bürger sowie Investoren.

bestehende Strukturen gestärkt.

- **Kostenersparnis:** Durch gezielte Planung können Infrastrukturkosten langfristig reduziert werden.
- **Lebensqualität:** Durchdachte Raumplanung sorgt für attraktive Wohnräume, funktionierende Ortskerne und den Erhalt von Natur- und Erholungsflächen.
- **Wirtschaftliche Chancen:** Betriebe finden geeignete Standorte, wodurch Arbeitsplätze in der Region gesichert und geschaffen werden.

„Das örtliche Entwicklungskonzept ist ein strategisches Werkzeug, mit dem die Gemeinde ihre Zukunft aktiv gestalten und die Lebensqualität für kommende Generationen sichern kann.“

Das **örtliche Entwicklungskonzept** ist somit weit mehr als ein formales Dokument: Es ist ein strategisches Werkzeug, mit dem Ge-



- **Nachhaltige Entwicklung:** Ressourcen werden geschont, Zersiedelung vermieden und Gemeinden ihre Zukunft aktiv gestalten und die Lebensqualität für kommende Generationen sichern können.

Das bislang gültige örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) der Marktgemeinde Millstatt am See, datiert aus dem Jahr 2009, entsprach in vielen Bereichen nicht



mehr den heutigen Anforderungen und Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund hat sich der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Zukunftsentwicklung unter dem Vorsitz von **Ausschussobmann Manfred Auer** in den vergangenen zwei Jahren intensiv mit der inhaltlichen Überarbeitung und Neuausrichtung dieses zentralen Planungsinstruments befasst.

Der gesamte Prozess wurde fachlich durch den externen Raumplaner **Mag. Dr. Silvester Jernej** begleitet, der seine Expertise in den Bereichen Raumordnung und nachhaltige Gemeindeentwicklung einbrachte. Ziel war es, ein zukunftsorientiertes Konzept zu erarbeiten, das sowohl den gesetzlichen Vorgaben des Kärntner Raumordnungsgesetzes entspricht als auch die spezifischen Herausforderungen und Potenziale der Marktgemeinde berücksichtigt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der **Einbindung der Bevölkerung**. Im Mai 2025 fand eine gut besuchte Bürgerversammlung statt, bei der die wesentlichen Inhalte und Zielsetzungen des neuen ÖEK vorgestellt wurden. Darüber hinaus wurden zwei zusätzliche Sprechtagge organisiert, bei denen interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, individuelle Anliegen, Anregungen und Fragen direkt mit den Verantwortlichen zu besprechen. Diese Beteiligungsformate lieferten wertvolle Impulse für die weitere Ausarbeitung des Konzepts.

Im Anschluss daran wurde der Entwurf des örtlichen Entwicklungskonzepts gemäß den gesetzlichen Bestimmungen **öffentlich kundgemacht**. Die Auflage erfolgte im Zeitraum vom 20. August 2025 bis 18. September 2025. Während dieser Frist konnten alle Gemeindegewohnerinnen und -bürger Einsicht in die Unterlagen nehmen und schriftliche Stellungnahmen einbringen. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden **sorgfältig geprüft** und in den weiteren Planungsprozess einbezogen, wobei jedoch nicht alle vorgeschlagenen Änderungen berücksichtigt werden konnten, da diese teilweise im Widerspruch zu übergeordneten Zielsetzungen oder gesetzlichen Rahmenbedingungen standen.

Nach Abschluss aller Verfahrensschritte wurde das neue örtliche Entwicklungskonzept schließlich in der Gemeinderatssitzung am 26. März 2026 beschlossen. Mit diesem Beschluss verfügt die Marktgemeinde Millstatt am See nun über ein aktuelles, **strategisch ausgerichtetes Planungsinstrument**, das als verbindlicher Leitfaden für die räumliche und strukturelle Entwicklung der Gemeinde in den kommenden Jahren dient



und die Grundlage für zukünftige Entscheidungen in der Flächenwidmung und Ortsentwicklung bildet.



Mehr Rücksicht im Straßenverkehr

In unserer Marktgemeinde zeigt sich – ähnlich wie in vielen anderen Gemeinden – eine zunehmende Belastung durch Verkehrsprobleme. Enge Straßen, steigendes Verkehrsaufkommen sowie vermehrte Beschwerden über unachtsames Parken und riskantes Fahrverhalten prägen die Situation. Immer wieder wird von blockierten Gehwegen, eingeschränkten Sichtverhältnissen und gefährlichen Situationen berichtet, insbesondere für Kinder und ältere Menschen. Zudem häufen sich Hinweise auf überhöhte Geschwindigkeiten im Gemeindegebiet, die zusätzlich zur Gefährdung beitragen.

Die Marktgemeinde appelliert daher an alle Verkehrsteilnehmer, mehr Rücksicht zu nehmen und verantwortungsvoll zu handeln.

Sicherheit beginnt bei jedem Einzelnen

Zahlreiche Probleme sind auf Unachtsamkeit oder Zeitdruck zurückzuführen. Falsch abgestellte Fahrzeuge beeinträchtigen den

Verkehrsfluss und stellen eine Gefahr für Fußgänger, Eltern mit Kinderwagen sowie Einsatzkräfte dar.

Falsches Parken – ein unterschätztes Problem

Oft werden Gehwege verstellt,



ausgewiesene Parkflächen zu nutzen und ausreichend Raum für andere Verkehrsteilnehmer freizuhalten.

Rücksicht rettet Leben

Überhöhte Geschwindigkeit, mangelnde Aufmerksamkeit und das Missachten von Vorrangregeln zählen zu den häufigsten Unfallursachen. Gerade in Wohngebieten ist daher besondere Vorsicht erforderlich – oft können bereits wenige km/h weniger einen entscheidenden Unterschied machen.

Unser Appell an Sie:

- Zeigen Sie Rücksicht gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern
- Parken Sie umsichtig und regelkonform
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Gegebenheiten an

Kreuzungsbereiche unübersichtlich gestaltet oder Rettungswege behindert. Die Marktgemeinde ersucht daher, insbesondere bei Veranstaltungen ausschließlich

Schon kleine Verhaltensänderungen tragen wesentlich zur Sicherheit in der Gemeinde bei – handeln wir rechtzeitig, bevor es zu gefährlichen Situationen kommt.





**2026
GEÖFFNET:
27.3. – 8.11.**



INFOS ZU DEN ANGEBOTEN & GUTSCHEINEN:



Naturhotel Alpenrose GmbH
9872 Millstatt / Kärnten
+43 4766 2500
www.naturhotel-alpenrose.at

Genuss über den Wolken

WELLNESS, FRÜHSTÜCKEN & FEIERN

- > Wellnessanlage, Saunen, Ruheraum, Salzlufstube, Außenschwimmbad u. v. m.
- > Angebote für DAY SPA, Yoga, Achtsamkeit und Detox (mit/ohne Übernachtung)
- > Gutscheine für Brunch, Genießer-Frühstück, Feierabend-Wohlfühlzeit, Ausruhkuscheltage mit/ohne Übernachtung – online kaufen & sofort erhalten!



Tagesgäste & Einheimische
SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

- > Genießer-Frühstück vom Buffet mit vielen selbstgemachten Köstlichkeiten
- > Familienfeste & Feiern wie Taufen, Firmung, Erstkommunion bis 100 Personen

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH:

- | | |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 18.04.: Mottofrühstück „Alles in Rot“ | 19. – 26.04.: Yoga mit Johannes Wilde |
| 03.05.: Magisches Zauberfrühstück | 28.05.: Lachyoga mit Sieglinde Steinacher |
| 10.05.: Muttertagsbrunch | 13. – 20.06.: Qi-Gong mit Ute Köbler |
| 23.05.: Mottofrühstück „Alles in Rot“ | 18.06.: Lachyoga mit Sieglinde Steinacher |
| 07.06.: Magisches Zauberfrühstück | |



ICH BIN VERBUNDEN.

Mit unserer **GemeindeApp** stärken wir unsere Region und bringen frischen Wind in die Gemeinde.



Android



iOS

www.gemeindeapp.at



Volksschule Millstatt am See



Rückblick und Aktuelles aus der Volksschule

Bericht: VD Ilse Lackner, BEd, MEd
Fotos: VS Millstatt am See

Im Jänner besuchten wir alle das Stadttheater in Klagenfurt und verfolgten mit Begeisterung den **Räuber Hotzenplotz**. Aus diesem Grund wurden auch alle drei Bände von Otfried Preußler für die Bücherei angekauft und werden regelmäßig ausborgt.

Unter dem Motto „**Ausprobieren ist der erste Schritt zum Entdecken!**“ dürfen die Mädchen der 3. Klasse bohren, bauen, sägen, schrauben, experimentieren und entdecken dabei, wie spannend Technik sein kann.



Mit den neuen „**Mini MINT-Boxen**“ tauchten die Schülerinnen spielerisch in die Welt des Handwerks ein. „Wir wollen Kinder frühzeitig mit Technik und Handwerk vertraut machen und Berührungängste abbauen. Denn technisches Verständnis entsteht nicht durchs Zuschauen, sondern durchs Tun“, erklärt Herwig Draxler von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten (VGK). Mit den Boxen ziehen vier kreative Heldinnen in die Klassenzimmer ein: Winnie Woodpecker zeigt, wie man mit Holz arbeitet, Miss Edison bringt Strom zum Fließen, Miss Smith sorgt für metallische Aha-Erlebnisse, und

Wendy Baumeisterin lädt zum kreativen Mauern und Bauen ein.

In diesem Schuljahr finden vier **Trommelworkshops** mit Robert Dobernig statt. Jede Klasse musiziert und lernt verschiedene Rhythmen kennen.



Fast alle Kinder nutzten die **Skitage** Ende Jänner.

Dank der großzügigen Spende von der Fairschenkstube Obermillstatt und des Elternvereins konnten die Kosten sehr reduziert werden. Die Ski- und Sportschule Krainer ermöglichte wieder tolle Fortschritte bei den Skiläufern und bei der großen Abschlussshow wurden sie von den Eltern angefeuert.

Die Grundstufe I hat im Februar und März bei drei **Schwimmtagen** in der „Drautalperle“ mit der Aktion „Schwimm dich fit und gesund“ ihre Fähigkeiten verbessert.

Bei der **Schülereinschreibung** waren alle Schulanfänger da. Dank einer Spende von Billa Millstatt (Michaela Bernthaler) be-

kamen alle Kinder ein Obst. Am 2. Juli 2026 findet ein Schnupper-schultag von 08:00 Uhr – 11:40 Uhr statt.

Beim **Bezirksjugendsingen** in Seeboden ist unser Chor unter der Leitung von Ute Marchetti (Peter Steinwender, Ingrid Schmöler

unterstützen souverän die Chorarbeit) auch dabei. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Musikschule Mirakle haben die Musikschüler auch hier eine Möglichkeit, ihr Können einzubringen. Das Schulorchester unter der Leitung von Wolfgang Warmuth unterstützt uns bei verschiedenen Feiern und Veranstaltungen.



Kindergarten Millstatt am See



Vier Wochen ohne Spielzeug – und trotzdem jede Menge Spaß!

Bericht und Fotos: Manuela Molzbichler, BEd



In der Fastenzeit fand bei uns im Kindergarten die spielzeugfreie Zeit statt. Das heißt: Die bekannten Spielsachen machten eine Pause. In dieser Zeit spielten die Kinder mit Materialien wie Kartons, Tüchern, Decken, Seilen, Kissen oder Naturmaterialien. Daraus entstanden fantasievolle Spielideen, Bauwerke, Rollenspiele und vieles mehr.

Ohne vorgefertigtes Spielzeug wurden die Kinder besonders kreativ. Sie dachten sich eigene Spiele aus, probierten Neues aus und spielten intensiver miteinander. Dabei wurden viele wichtige Fähigkeiten gestärkt, wie Kreativität und Fantasie, Soziales Miteinander und Teamwork, Selbstständigkeit und Problemlösefähigkeit, Sprache und Kommunikationsfähigkeiten, sowie Konzentration und Ausdauer.



www.weigand-bau.at



BM DI Martin Obermoser
10. Oktober-Straße 33
9813 Möllbrücke

T. +43 4769 3130
office@weigand-bau.at

weigand bau

BAUEN SIE MIT UND AUF UNS.



Gemischter Chor Obermillstatt

Bericht und Foto: Gemischter Chor Obermillstatt

Unser Jubiläumsjahr wurde mit der Jahreshauptversammlung am 22. Feber begonnen. Im wunderschönen Ambiente der Lichtquelle – Naturhotel Alpenrose – wurden einige SängerInnen, für ihr langjähriges Singen vom Chorverband geehrt.

Unsere Obfrau berichtete von einem spannenden Jahr 2025: Von großartigen Konzerten, mit einer Wienfahrt der besonderen Art und vielen neuen Bekanntschaften.

Besonderen Dank möchten wir Birgit und Benjamin Obweger mit Team für die gute Verköstigung aussprechen.

Wir sind aber schon wieder fleißig am Proben!

Unser Jubiläumskonzert findet am Sonntag, den 24. 5. 2026 um 19:30 Uhr im Kongresshaus Millstatt statt. Unter dem Motto: **Gesungen – Gespielt – Getanzt.**

Gemeinsam mit der Oberkärntner

Tanzmusik und den VocaRhythmix werden wir eine musikalische Reise durch die Chorlandschaft Kärntens und der Welt machen. Wir laden dazu alle sing- und tanzfreudigen Millstätter:innen herzlich ein.

Kontaktdaten:

Obfrau:

Mössler Veronika 0664/5215634

Chorleitung:

Lagger Verena 0650/3430933

Schützenverein Pulverhorn

Erfolgreiche Bezirksmeisterschaft beim SV Pulverhorn und SV Obermillstatt

Bericht und Foto: Eva Brunner

Der SV Pulverhorn unter der Leitung von OSM Brunner Bernhard veranstaltete gemeinsam mit dem SV Obermillstatt an den letzten beiden Jänner-Wochenenden eine äußerst erfolgreiche Bezirksmeisterschaft im Sportschießen, die mit 128 Starts aus neun Vereinen einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnete. In den zahlreichen Bewerben, von Schüler bis Senioren, war sportlich wie organisatorisch alles bestens vorbereitet.

Die hohe Beteiligung und das starke sportliche Niveau sorgten für spannende Wettkämpfe und hervorragende Leistungen. Besonders erfreulich: Mehrere

SchützInnen konnten die Qualifikationslimits für die Staatsmeisterschaft 2026 erreichen, die vom 25. bis 29. März in Wolfsberg stattfinden wird.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Kür des neuen Bezirksschützenkönigs. Dieser Titel ging in diesem Jahr an Brunner Alex vom SV Pulverhorn, der mit einer herausragenden Leistung überzeugen konnte.

Der SV Pulverhorn bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen, HelferInnen und UnterstützerInnen für das gelungene Sportereignis. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie attraktiv und vielseitig der

Sport des Präzisionsschießens ist. Interessierte am Schießsport sind herzlich eingeladen, sich beim SV Pulverhorn Millstatt zu melden und diesen faszinierenden Sport selbst kennenzulernen.



Vom Hobbyverein zur Staatsmeisterschaft in nur einem Jahr!

Was vor einem Jahr noch als ambitioniertes Hobby begann, hat sich beim SV Pulverhorn Millstatt zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte entwickelt. Unter der Leitung von OSchM Brunner Bernhard schlugen die Sportlerinnen und Sportler des Vereins einen neuen sportlichen Weg ein – mit bemerkenswertem Erfolg.

Bereits bei der Bezirksmeisterschaft 2026 zeigte das Team des SV Pulverhorn sein Können. Die Wettkämpfe wurden erfolgreich bestritten und bestätigten die positive Entwicklung innerhalb des Vereins. Doch der eigentliche Höhepunkt folgte bei der Kärntner Landesmeisterschaft, bei der die Schützinnen und Schützen des Vereins eindrucksvoll auf sich aufmerksam machten.

Besonders stark präsentierten sich Mari Schubert und Leni Schubert, die in den Bewerben Luftgewehr 20 (LG 20 A) sowie Luftpistole 40 (LP 40) jeweils Goldmedaillen erringen konnten. Ebenfalls auf das Podest schaffte es Julia Baurecht, die in der Klasse LG 40 A die Silbermedaille gewann.

Für den größten Erfolg sorgte jedoch **Alex Brunner**. Mit einer starken Leistung von 389 Ringen sicherte er sich in der Klasse LP 40 A die Goldmedaille und damit den Titel Kärntner Landesmeister 2026.



Doch nicht nur die Medaillen zeigen die starke Entwicklung des Vereins: Auch zahlreiche weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SV Pulverhorn erreichten hervorragende Platzierungen. Rän-

ge zwischen Platz 4 und Platz 9 unterstreichen die geschlossene Mannschaftsleistung und das hohe sportliche Niveau innerhalb des Teams.

Ein weiterer Meilenstein für den Verein ist die Nominierung von gleich sechs Schützen zur Staatsmeisterschaft in Wolfsberg. Mit Mari, Leni, Eva, Julia, Bernhard und Alex wird der SV Pulverhorn dort stark vertreten sein.

Diese Entwicklung zeigt eindrucksvoll, was mit Engagement, Teamgeist und konsequentem Training möglich ist. Innerhalb nur eines Jahres hat sich der SV Pulverhorn vom Hobbyverein zu einem ernstzunehmenden sportlichen Konkurrenten entwickelt. Die Teilnahme an der Staatsmeisterschaft ist dabei nicht nur eine große Auszeichnung für die einzelnen SchützInnen, sondern auch für den gesamten Verein.

Mit Spannung blickt man nun nach Wolfsberg, wo die Schützinnen und Schützen des SV Pulverhorn ihre Erfolgsserie fortsetzen möchten. Eines steht jedoch jetzt schon fest: Der eingeschlagene Weg hat sich gelohnt – und die Reise des Vereins ist noch lange nicht zu Ende.



Landjugend Millstätter Berg

Unser neues Landjugend-Jahr hat begonnen!

Bericht und Foto: Landjugend Millstätter Berg

Am 31. Jänner 2026 hatten wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung, diesmal waren wir beim Lammersdorfer Wirt. Am Programm standen unter anderem die Neuwahlen: Unser Obmann Stefan Risser behält weiterhin seine Funktion, während Nina Oberzaucher nun als Leiterin tätig ist. Mit einem frischen Vorstand und motivierten Mitgliedern sind wir für das Landjugend-Jahr 2026 bereit. Wie jedes Jahr blicken wir bei unserer Jahreshauptversammlung auf unsere vergangenen Erlebnisse zurück. Auch heuer durften wir wieder einen unvergesslichen Dirndlball veranstalten. Nach all der Organisation und den Vorbereitungen in den Wochen zuvor, sind wir immer besonders stolz, wenn alles reibungslos abläuft und wir auch von unseren Gästen ein tolles Feedback bekommen.

Danke dafür!

Natürlich gab es bei uns nicht nur den Dirndlball. Heuer haben wir



außerdem den Bezirk 4er Cup von Spittal veranstaltet, bei dem

viele andere Ortsgruppen zu uns auf den Millstätterberg gekommen sind und wir gemeinsam einen lustigen Tag verbracht haben.

Außerdem haben wir bei weiteren Veranstaltungen in der Umgebung mitgeholfen. Dabei hatten wir immer jede Menge Spaß.

Die Weihnachtsfeier, gemeinsame Kirchtage und unser Ausflug nach Leibnitz werden uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben.


Wir blicken somit auf ein tolles Jahr zurück und freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse!

Landjugend-Jahr 2026 – wir kommen!



Tourenplan

April 26 – Mai 26



Monat	Tag	Datum	Tourenart	Tourenziel	Höhend.	Dauer	Schw.	es führt
April	Ostermontag	6	Jugend-Osterwanderung	um Millstatt		4	leicht	Katharina Aniwanter
April	jeden	Dienstag	Nordic Walking	09.00 Startplatz nach Vereinbarung		2	leicht	Birgit Karst
April	Sa.	11	Jahresjugendtreffen	Kegeln in Spittal		2,5	leicht	Elke Lerchster-Tuppinger und Bernhard Lagger
April	Fr.	17	E-MTB Technik-Training	Schule Obermillstatt	250	3	leicht	Josef Nopp
April	Sa.	18	Jugend-Klettern	Jungfernsprung	28	3	leicht	Bernhard Lagger
April	Sa.	25	Neophytenbeseitigung	Millstätter Schlucht		4	leicht	Bernhard Lagger
Mai	jeden	Dienstag	Nordic Walking	09.00 Startplatz nach Vereinbarung		2	leicht	Birgit Karst
Mai	Do.	7	Wanderung	Freiberg	1000	6	leicht	Klaus Monath
Mai	Fr.	8	E-MTB	Seerunde mit Egelsee	750	3	leicht	Josef Nopp
Mai	Sa.	9	Kinder-/Jugendklettern	Zwergseefelsen		3	leicht	Elke Lerchster-Tuppinger
Mai	So.	10	Schitour	Maltatal - je nach Schneelage			schwer	Manfred Hofer
Mai	Sa.	16	Busreise	Salzkammergut		12	leicht	Evi Dreher
Mai	Do.	21	Wanderung	Kobesnock	1100	7	mittel	Klaus Monath
Mai	Do.	28	Genusswanderung	Leonhard-Hütte zur Loibspitze	950	6	mittel	Kurt Gasser
Mai	Sa.	30	Naturwanderung	Zu den Füßen der Saualpe	400	5	leicht	Tobias Köstl
Mai	So.	31	Familienfest	Klieberteich-Kleindombra		3	leicht	Team Familienfest

Weiter Informationen: www.alpenverein.at/millstatt
Tel.: +43 664 128 16 26

Die Almsaison rückt näher

Neue Kombi-Saisonkarte

Bericht: Stefanie Egger
Foto: Gert Perauer

Erstmals präsentieren die **Millstätter Almstraße** und die **Tschiernock Almstraße** ein gemeinsames Angebot: Die neue Kombi-Saisonkarte. Damit unterstreichen die beiden Mautstraßen ihre enge Zusammenarbeit und ihr klares Bekenntnis zur Qualität. Im Mittelpunkt steht dabei nicht ein „Mehr“, sondern ein „Besser“ für jene, die das Wandergebiet der Millstätter Alpe bereits schätzen – Einheimische ebenso wie treue Gäste.

Bisher waren eigene Saisonkarten erhältlich. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach einer unkomplizierten Lösung haben sich die Verantwortlichen für eine ge-

meinsame Kombikarte entschieden. Sie gilt von Mai bis Anfang November und ermöglicht die flexible Nutzung beider Almstraßen. Gipfel wie der Tschierweger Nock, der Kamplnock und der Tschiernock sowie bewirtschaftete Hütten wie die Schwaigerhütte, die Millstätter Hütte, die Alexanderhütte sowie die Sommereggerhütte und die Hansbauerhütte können damit beliebig oft erwandert oder direkt besucht werden.

Die **Kombi-Saisonkarte** ist ab Ende April zum Preis von **€ 80,-** erhältlich und kann bequem per E-Mail unter millstaetteralmstrasse@gmail.com bestellt werden.

Tipp: Die aktuelle Parkplatzauslastung aller Mautstraßen auf die Millstätter Alpe kann auch diesen Sommer wieder unter www.millstaettersee-almstrassen.at jederzeit abgerufen werden.



Frühjahrskonzert der Bürgermusik Millstatt

Bericht & Foto: Peter Söllnbauer, BSc MSc

Die Bürgermusik Millstatt lädt am **Freitag, 8. Mai 2026, um 20:00 Uhr** zum traditionellen Frühjahrskonzert im Kongresshaus Millstatt ein. Unter der Leitung von **Stefan Hofer** präsentiert das Orchester ein abwechslungsreiches Programm, das die große stilistische Bandbreite der Blasmusik zeigt.

Das Publikum erwartet ein musikalischer Streifzug von sinfonischer Blasmusik über romantische Konzertliteratur bis hin zu schwungvollen Märschen und modernen Arrangements. Neben energiegeladenen, konzertanten Werken stehen auch Stücke mit rhythmischen, funkigen Elementen sowie bekannte Melodien aus Film und Popmusik auf dem Programm. Das Orchester spannt damit einen abwechslungsreichen Bogen zwischen klassischer Blasmusikliteratur und moderner Unterhaltungsmusik.

Bereits einige Wochen zuvor stellt sich die Bürgermusik Millstatt einer besonderen musikalischen Herausforderung: Nach mehrmaligen Landessiegen bei Wertungsspielen in den vergangenen Jahren präsentiert das Orchester auch heuer beim **Konzertwertungsspiel in Kötschach/Mauthen am Samstag, 11. April**, am Nachmittag sein Wettbewerbsprogramm.

Auch dort erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer eine vielfältige Auswahl an anspruchsvoller Blasmusikliteratur. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich über zahlreiche Unterstützung aus der Gemeinde!

Karten für das Frühjahrskonzert sind bei allen Musiker*innen, bei Moden & Trachten Fian in Millstatt sowie an der Abendkasse erhältlich.

Wer Interesse hat, selbst bei der Bürgermusik mitzuspielen, ist jederzeit herzlich willkommen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Obmann Florian Egger (0650/3802281) und Kapellmeister Stefan Hofer (0650/9306190).



Kiwanis Millstätter See

Von Spittal nach Valencia: Kiwanis Millstätter See ermöglicht großen Auftritt

Bericht und Foto: Deborah Schumann

Der Kiwanis Club Millstätter See setzt ein starkes Zeichen für die Förderung junger Talente in der Region und unterstützt das Team 11/16 der Sportakrobatik Spittal/Drau bei der Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb in Spanien. Mit der Übernahme der Fahrtkosten ermöglicht der Serviceclub den elf jungen Sportlerinnen aus der Region die Reise zum renommierten „Dynamic International Acro Cup (DIAC) 2026“, der von 2. bis 5. April in Valencia stattfindet.

Bei der offiziellen Übergabe überreichten Mitglieder des Kiwanis Clubs mit Präsidentin Angelika Brandner einen Betrag von 2200 Euro sowie einen liebevoll ausgewählten Teddybären als Maskottchen. Ein symbolischer Begleiter für den großen internationalen Auftritt.

Die elf Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren bilden die Leistungsgruppe „Team 11/16“ und stehen vor einer besonderen Herausfor-

derung: Erstmals treten sie gemeinsam bei einem internationalen Wettbewerb an. In Valencia präsentieren sie sich in drei Trios und einem Paar und absolvieren alle drei Disziplinen der Sportak-



robatik – Balance-Kür, Tempo-Kür und kombinierte Kür. Die dabei erzielten Wertungen sind von großer Bedeutung, da sie ihnen den Weg in Richtung Nationalteam ebnen könnten.

Sportakrobatik vereint Kraft, Eleganz und Präzision – eine ästhetische Teamsportart, die Vertrauen, Flexibilität und absolute Konzentration erfordert. Die jungen Athletinnen balancieren, turnen und

wachsen dabei über sich hinaus. Für viele ist das Training längst zu einem festen Bestandteil ihres Alltags geworden – ein Ort, an dem nicht nur sportliche Höchstleistungen entstehen, sondern auch Freundschaften und Selbstvertrauen wachsen.

Betreut wird das Team von den engagierten Trainerinnen Eva Gasser und Nina Kucher (beide am Foto), sowie Julia Nowak. Die sportliche Leitung liegt bei Bernadette Supantschitsch, Sektionsleiterin Sportakrobatik der SGS Spittal/Drau.

„Jede Unterstützung ist wertvoll – besonders dann, wenn sie jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Leidenschaft auf internationaler Bühne zu zeigen“, betont Angelika Brandner. Mit diesem Sponsoring unterstreicht der Club einmal mehr sein Engagement für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Region.

BAU-HANDWERK-SERVICE

Thomas Hofer

tel.: 0664 73695060

www.bau-handwerk-service.at

BAUMEISTERARBEITEN

ERDBAU

OBERMILLSTATT 187
9872 MILLSTATT
hofer.toni@hotmail.com

Gemeinde App

Android iOS

Pensionistenverband Millstatt

Bericht & Foto: Annelies Palle

Ein großer Erfolg war der erste **Spiel- und Handarbeits-Nachmittag** im Pfarrhof in Obermillstatt. Mit viel Begeisterung wurde gewürfelt, gekartelt, gestrickt und gehäkelt. Unsere Expertin Frau Gerti Winter zeigte uns, wie man diverse gehäkelte Anhänger anfertigt. Großer Dank an Pater Mach für die Bereitstellung des Saales und an Frau Rosi Unterlercher für die tatkräftige Unterstützung. Da dieser Nachmittag so gut angekommen ist, gibt es natürlich eine Fortsetzung.

Gut besucht war auch die **Weihnachtsfeier** im Kongresshaus in Millstatt. Die Obfrau Annelies Palle konnte die Ehrengäste BO Thomas Kohlhuber, Bgm. Alexander Thoma und Pater Mach begrüßen. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen, diesmal geliefert

vom Kaninger Wirt, gab es als musikalische Überraschung Besinnliches vom Sunnseitn Gsäng. Zwischen den einzelnen Liedern wurden von Frau Margot Niederberger und der Obfrau Gedichte vorgetragen. Den Sängerinnen nochmals allerherzlichsten Dank für die schöne Umrahmung unserer Feier. Am späten Nachmittag, nach Kaffee und Kuchen, endete die besinnliche Weihnachtsfeier.

Seit einigen Jahren ist es Tradition geworden, soziale Einrichtungen durch eine **Spende** zu unterstützen. 2023 ging die Spende an die Tafel des Roten Kreuzes, 2024 an Millstätter für Millstätter und 2025 wieder an die Tafel. Dank der großzügigen Spenden unserer Mitglieder bei der Weihnachtsfeier, konnten wir einen Einkaufswagen voll Lebensmittel an Frau Sabine



Ortner von der Tafel überreichen. **Großen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, Menschen, denen es nicht so gut geht, zu helfen.**

Sportpark Obermillstatt
EINWEIHUNGSFEIER
31.7 - 1.8

FREITAG, 31.7 SPIEL, SPASS & ACTION

SAMSTAG, 1.8

18:30 HEIMSPIEL DER KAMPFMANNSCHAFT

21:30 PARTY IM FESTZELT

Showdown

MOTTO: DIRNDL, LEDERHOSN & MUSKELKATER
 VVK: 12€ AK: 14€

12.00 - 16:00
 NACHWUCHSSPIELE
 TENNIS
 BIKE ACTION
 KINDERPROGRAMM

ab 16:00
 16:00 EINMARSCH & FESTAKT
 18:00 LEGENDENSPIEL
 19:30 BÜRGERMUSIK MILLSTATT
 21:15 JUGENDMUSIKKAPELLE MILLSTÄTTERBERG

ab 23:00 DISCO
 Tschitschi da August Dino

Millstatt am See

Save the date

Die offizielle Einweihung der neuen Sportanlage in Obermillstatt findet am 31.07. und 01.08. statt.

Die Marktgemeinde Millstatt am See, der SV Obermillstatt, der Tennisclub Obermillstatt und die Pedal Monkeys Millstättersee laden alle Gemeindegänger:innen, Vereine und Interessierte recht herzlich zu den Feierlichkeiten ein.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsam Agrarwelt Österreich

LAND KÄRNTEN



Seniorenbund Millstatt am See

Bericht & Foto: Ewald Brandner

Ein strahlend schöner Wintertag bei der Fahrt durch das Gegendtal nach Afritz am See, so starteten wir ins Jahr 2026. Vom Hausherrn des Gasthofs Linder sind wir herzlich begrüßt worden. Die Gelbe Suppe und danach das Rindfleisch mit Krensaucen und Röstkartoffeln haben uns sehr gut geschmeckt. Als Überraschung hat uns der Verein auf der Heimfahrt im Rathaus Café in Radenthein noch zu Kaffee und einem vielseitigen Kuchenbuffet eingeladen.



Passend zum 2. Februar, Maria Lichtmess, hat uns Frau Anette Belschner wissenswertes über die alte Tradition des Räucherns, speziell über das Räuchern im Jahreskreis, erklärt. Dabei konnten wir viele Aromen und spezielle Duftmischungen kennenlernen. Unser Obmann Ewald hat von Anette eine spezielle Liebesmischung zum Räuchern erhalten, das hat für viele Lacher gesorgt.

Der traditionelle Heringsschmaus am Rosenmontag im Hotel Posthof der Fam. Collaud durfte auch dieses Jahr nicht fehlen. Mit Musik, gemeinsamen Singen und lustigen Anekdoten verbrachten wir einen geselligen Nachmittag. Danke an Marcel Collaud für die gespendeten Faschingskrapfen.

Jeden 1. Dienstag im Monat ist unser Treffpunkt im Pfarrsaal Millstatt. Das Jahr 2026 haben wir unter das Motto gestellt „Fit und gesund mit dem Seniorenbund“. Gestartet haben wir mit Tanzen im Sitzen. Unter der Anleitung von Christa, Erika und Angelika und



begleitet von flotter Musik, hat es uns viel Spaß gemacht. Alle, auch unsere Männer, waren mit Begeisterung dabei und freuen sich schon auf eine Fortsetzung beim nächsten Seniorenkaffee.

Verabschieden mussten wir uns von Herrn Mag. Wilfried Koller im 83. Lebensjahr. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

EGGER & OTTMANN

Bau GmbH

Bauen mit Qualität. Verlässlich. Regional.

Egger & Ottmann Bau GmbH steht für solides Handwerk, **perfekte** Ausführung und verlässliche Projektabwicklung.

Als regional verwurzelt Bauunternehmen realisieren wir Bauprojekte für private, gewerbliche und öffentliche Auftraggeber – von der Planung bis zur Fertigstellung.

- ✓ Neubau & Zubauten
- ✓ Umbau & Sanierung
- ✓ Baumeister- & Generalunternehmerarbeiten



Planen Sie ein Bauprojekt?
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Egger & Ottmann Bau GmbH | 9800 Spittal an der Drau | 04762 / 2752-0 | www.EOBAU.AT

Tourismusverband Millstatt am See

Bericht: Deborah Schumann

Fotos: Anton Possegger, TVB Millstatt am See, Carinthia Chor Millstatt

Sommerklänge im Seepark

Wenn warme Abende den Millstätter See in goldenes Licht tauchen, wird der Musikpavillon im Seepark wie in den letzten Jahren, erneut zur Bühne für entspannende Sommermomente. Die beliebten Sommerkonzerte laden auch 2026 zu stimmungsvollen Abenden unter freiem Himmel ein. Regionale Musikkapellen und Ensembles gestalten ein abwechslungsreiches Programm: Von traditioneller Blasmusik bis zu modernen Arrangements. Aufgrund der großen Begeisterung in den vergangenen Jahren wurde das Programm heuer um drei weitere Bands erweitert. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Für genussvolle Begleitung sorgen wechselnde Ausschank-Partner mit Getränken und regionalen Spezialitäten. Die Konzerte finden ausschließlich bei Schönwetter statt.

Samstag, 04.07.2026

Bürgermusik Millstatt (Dorfgemeinschaft Schwaigerschaft)

Samstag, 11.07.2026

Jugendmusikkapelle Millstätterberg (MINAPA)

Donnerstag, 16.07.2026

Polizeimusik Kärnten (Jugendfeuerwehr Millstatt)

Sonntag, 26.07.2026

Big Band Gmünd (Ausschank noch zu vergeben: Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu melden)

Donnerstag, 30.07.2026

Militärmusik Kärnten (Freiwillige Feuerwehr Millstatt)

Samstag, 15.08.2026

Werkskapelle Ferndorf (Dorfgemeinschaft Kleindombra)

Samstag, 22.08.2026

Trachtenkapelle Flattach (Kiwanis Club Millstätter See)

Samstag, 29.08.2026

Steindl-Katronik (Kiwanis Club Spittal an der Drau)

Praktisches Geschenk für junge MillstätterInnen

Mit großer Freude haben insgesamt rund 90 SchülerInnen der Volksschule Millstatt am See – Anna Gasser ein besonderes Geschenk von Gemeinde und Tourismusverband erhalten. Im Rahmen der Veranstaltung „Gut leben im

und der Gemeinde. Die Sitzpolster sind zudem im Tourismusverband erhältlich.



Alter“ im März im Kongresshaus Millstatt wurde das Präsent stellvertretend von jener Kindergruppe entgegengenommen, die die Veranstaltung musikalisch umrahmt hat.

Überreicht wurden faltbare Sitzpolster mit Schaumkern – ideal für harte Unterlagen bei Wanderungen und in der Freizeit. Die Kissen sind mit den Logos des Tourismusverbandes gebrandet und tragen die originellen Aufschriften „Schneekuschler“ auf der einen sowie „Sonnensitzer“ auf der anderen Seite. Der Wunsch nach den praktischen Sitzauflagen kam direkt von der Schule.

Ermöglicht wurde die Umsetzung durch Spenden aus der Winteraktion „Adventfenster“ des TVB

Servicezeiten im Frühling

Mit dem Frühling beginnt auch am Millstätter See eine neue Saison: Im April und Mai ist der Tourismusverband zu den aufgeführten Zeiten von Montag bis Freitag geöffnet. Ab Juni erweitert sich das Serviceangebot – bis Mitte September ist zusätzlich auch sonntags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

**Montag – Donnerstag,
9 – 12 und 13 – 16 Uhr,
Freitag
9 – 12 Uhr,
Sonn- und Feiertags
geschlossen**

Neuer Vorstand im Tourismusverband

Mit einem herzlichen Dank an die bisherige Obfrau **Veronika Palle** stellt sich der Tourismusverband Millstatt personell neu auf. Zum **neuen Obmann** wurde **Peter Sichrowsky** gewählt, der diese Funktion bereits in der Vergangenheit innehatte.

Im Vorstand verbleiben Franz-Stefan Glabischnig, Stefanie Anwanter, Christian Lohfeyer und Manfred Maier. Neu im Gremium sind Fabian Nikolasch, Lucas Obweger, Federico Tacoli, Birgit Obweger und Alice Faschauner.

Nicht mehr im Vorstand vertreten sind Michaela Pacher, Peter Pacher, Deborah Schumann und Melanie Auer.

Die Neuwahlen wurden im Februar 2026 erforderlich, da Veronika Palle nach ihrer Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand. Bürgermeister Alexander Thoma nimmt weiterhin an den Sitzungen teil.



Im Ausblick wurde betont, dass der Fokus verstärkt auf eigene Projek-

te vor Ort gelegt werden soll. Bereits zahlreiche Förderungen wurden gemeinsam mit der Gemeinde erfolgreich umgesetzt, gleichzeitig sollen weitere Fördermöglichkeiten geprüft und schnellstens genutzt werden.

Vor dem Hintergrund der geplanten Tourismusreform des Landes Kärnten, die voraussichtlich Ende des Jahres umgesetzt wird, zeichnet sich eine strukturelle Neuausrichtung ab. Demnach werden aus derzeit 125 Einheiten künftig rund 10 Tourismusorganisationen entstehen. Die derzeitigen Tourismusverbände werden sich voraussichtlich dabei zu sogenannten Erlebnisräumen weiterentwickeln und weiterhin die örtliche Einbindung sowie das ehrenamtliche Engagement vor Ort sichern.

Saisonstart bei den Ausflugszielen

Mit den ersten warmen Tagen öffnen rund um den Millstätter See wieder zahlreiche Ausflugsziele und laden zu entspannten Entdeckungen ein.

Das **Heimat- und Tourismusmuseum Obermillstatt** startet ab 1. April in die Saison und ist jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das **Stiftsmuseum Millstatt** folgt ab 23. Mai und ist von Dienstag bis Sonntag zwischen 10 und 16 Uhr zugänglich.

Auch am Wasser und in den Bergen beginnt die neue Saison: Die **Millstätter See Schifffahrt** nimmt ab 1. Mai wieder Fahrt auf, ebenso öffnen witterungsbedingt die **Millstätter Strandbäder** (Festertage, Feiertage und Wochenende). Die **Millstätter- und Lamersdorfer Almstraße** öffnen witterungsabhängig ab Mai ihre Schranken. Die **Rad- und Wanderfähre „Peter Pan“** startet wieder am 10. Mai in die Saison. Beste Voraussetzungen, um Gästen wieder vielfältige Erlebnisse zu bieten und gemeinsam in eine erfolgreiche Saison zu starten.

Muttertagskonzert in der Stiftskirche

Am 10. Mai um 16 Uhr lädt der Tourismusverband Millstatt zum Muttertagskonzert in die Stiftskirche ein. Der **Carinthia Chor Millstatt**, einer der renommiertesten Männerchöre Österreichs, gestaltet einen besonderen musikalischen Nachmittag in einzigartiger Atmosphäre.

Besonders die Auftritte im Sommer im Stiftshof und zur Weihnachtszeit prägen seit Jahren das kulturelle Leben in Millstatt.

„Freuen Sie sich auf ein etwa einstündiges Konzert, das ganz im Zeichen der Wertschätzung steht – für alle Mütter und für alle, die Musik lieben. Ein bunter Strauß an Liedern aus aller Welt, kombiniert mit klangvollen Melodien aus Kärnten, sorgt für berührende Momente, Freude und ein gemeinsames Innehalten. Genießen Sie Musik, die verbindet, Erinnerungen weckt und Herzen berührt“, so **Hellmuth Koch**, Obmann des Carinthia Chors.

Karten sind im Tourismusverband Millstatt erhältlich.



KEM Millstätter See

Bericht: DI Georg Oberzaucher



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



AWV-Kompost-Aktion – Regionalen Kreislauf schließen

Durch eine Kooperation mit dem AWV-Spittal und der KEM-Region kann den Gemeindegänger:innen kostenloser AWV-Kompost zur Verfügung gestellt werden.

Abholung in der Gemeinde oder am AWV-Gelände:

Am 30. April 2026 können Gemeindegänger:innen von 13:00 bis 16:00 Uhr Kompost in Kleinmengen am Gelände des Wirtschaftshofs in Großdombra abholen. Schaufeln werden vor Ort zur Verfügung gestellt, Gebinde müssen selbst mitgebracht werden.

Alternativ kann der Kompost am 22.05.2026 auch direkt vor Ort am Gelände des Abfallwirtschaftsverbandes in Spittal, Schüttbach 27 abgeholt werden. Von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr ist die Abholung mög-

lich. An diesem Aktionstag besteht auch die Möglichkeit einer Führung (Uhrzeiten; 8:30, 10:30, 13:30 und 15:30) durch die Kompostanlage durch das Team des AWV.

Was ist AWV-Kompost?

AWV-Kompost wird regional in der Kompostieranlage des Abfallwirtschaftsverbandes in Spittal an der Drau hergestellt. Die Ausgangsmaterialien der Qualitätsklasse A+ geprüften Kompost sind biogene Abfälle (Biotonne), Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle, die aus den Mitgliedsgemeinden gesammelt werden.

Warum AWV-Kompost?

Zur Bodenverbesserung ist häufig Düngemittel oder Kompost notwendig. Dieser wird meist chemisch hergestellt und ist nicht regional. Oftmals enthält Erde

aus den üblichen Bezugsquellen auch Torf als Inhaltsstoff, was auch häufig bei Bioprodukten der Fall ist. AWV-Kompost hingegen wird ohne chemische Zusätze und ohne Torf ausschließlich aus regionalen biogenen Abfällen direkt in der Region hergestellt.



Sauber in den Frühling – Mach mit! Flurreinigungsaktion für eine saubere Umwelt

Der AWV-Spittal und die KEM-Regionen organisieren in Abstimmung mit den Gemeinden eine Frühjahrsaktion für eine saubere Umwelt.



Schwerpunkt sind Flurreinigungen in jeder der Verbandsgemeinden des AWV. Einzelpersonen, Vereine/Gruppen, Schulen und Unternehmen sind herzlich eingeladen, an der Aktion teilzunehmen.

Bei Bedarf können Müllsäcke, Handschuhe und Zangen im Bürgerservice der Gemeinde abgeholt werden.

Unter allen teilnehmenden Gruppen, die innerhalb des Zeitraums bei der Müllsammelaktion mitmachen, werden Spittaler Citytaler verlost.



Pellets-Einkaufsgemeinschaft der Biomasseplattform Nockregion

Bündeln, bestellen, profitieren: Die Klima- und Energie-Modellregionen der Biomasseplattform Nockregion kooperieren mit AEE Energiedienstleistungen und bieten Bürger:innen die Möglichkeit, sich unverbindlich mit ihrer E-Mail-Adresse über www.biomasse-nockregion.at für die Pellets-Einkaufsgemeinschaft anzumelden.

Eine Pellets-Einkaufsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss mehrerer Pelletskundinnen und -kunden mit dem Ziel, den gemeinsamen Bedarf zu bündeln. Durch diese Mengenbündelung können bessere Preise mit Pelletsanbietern ausgehandelt werden. Die Teilnahme ist unverbindlich und ermöglicht es, von transparenten Informationen und attraktiven Konditionen zu profitieren, ohne

selbst Preisverhandlungen führen zu müssen.

Nach den jährlichen Verhandlungen der AEE mit den Pelletsanbietern erhalten Interessierte ein Informationsschreiben mit den Konditionen. Erst wer seine Bestellmenge und den Lieferzeitraum zurückmeldet, gibt eine verbindliche Bestellung auf.

Biomasseplattform Nockregion

Die Biomasseplattform Nockregion (www.biomasse-nockregion.at) ist die zentrale Anlaufstelle für die

regionale Vermarktung von Biomasse – dazu gehören Scheitholz, Hackschnitzel, Rundholz und Pellets. Über die Plattform können Bürger:innen nicht nur ihre Teilnahme an der Pellets-Einkaufsgemeinschaft organisieren, sondern auch direkt Biomasse von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aus der Region beziehen. Die Betriebe können sich kostenfrei anmelden, ihre Produkte präsentieren und direkt an die Kund:innen verkaufen. So bleibt die Wertschöpfung in der Region,

und Haushalte erhalten unkompliziert erneuerbare Energie aus ihrer Umgebung.



Ab ins kühle Nass! Hol dir deinen Poolfüll-Termin

Wasser ist ein wertvolles Gut

Ein durchschnittlich großer Pool benötigt so viel Wasser wie ein vierköpfiger Haushalt in zwei Monaten. Hoher Wasserbedarf durch die gleichzeitige Befüllung von vielen Pools im Frühsommer führt in Kombination mit ausgedehnten Trockenperioden auch in unserer Region immer häufiger zu Wasserknappheit. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf unser Grundwasser, sondern auch auf die für Notfälle essenziellen Löschwasserreserven der Feuerwehr.

POOLFÜLLKALENDER Nockregion

Mit dem Poolfüllkalender soll plötzlicher Wasserknappheit entgegengewirkt werden. Durch das Buchen geplanter Poolfülltermine können die Wasserressourcen gezielt und zeitlich abgestimmt genutzt werden.

Sei dabei und unterstütze unsere Wasserversorger und leiste einen wertvollen Beitrag zum nachhaltigen Ressourcenumgang und in der Klimawandelanpassung!

Diese Gemeinden sind mit dabei beim **Poolfüllkalender**:



Feld am See



Millstatt



Malta



Radenthein



Seeboden



Lendorf

WIE KOMME ICH ZUM TERMIN?



QR-Code scannen oder direkt auf www.poolkalender.com einsteigen, Gemeinde auswählen, Adresse und Poolgröße angeben und einfach und bequem deinen Termin von zu Hause **kostenfrei reservieren**.

ANMELDEN ZAHLT SICH AUS!

Pünktlich zu den Sommerferien verlosen wir unter allen bis **06. Juli** angemeldeten Füllterminen tolle **Genusspreise** für die nächste Poolparty! Verlost werden pro Gemeinde jeweils ein Gewinn. **Mitmachen zahlt sich aus!**





Programm April und Mai 2026

Bericht & Fotos: Andrea K. Schlehwein

GALERIE

Der geteilte Raum, ein Miteinander der beiden Künstler Titus Lerner und Franz Politzer. Titus Lerner zeigt die für ihn typischen Bronzen. Skulpturen, die das menschliche Innenleben nach Außen kehren und der Meister leuchtender Himmel Franz Politzer hat alte und neue Werke ausgesucht, die seiner Thematik: „Landschaften im Anthropozän“ treu bleiben.



Der geteilte Raum

Ausstellung: Franz Politzer / Ölbilder & Titus Lerner / Skulpturen



Vernissage 27. März | 18 Uhr

Öffnungszeiten:

28. März – 02. Mai 2026

DO & FR & Sa 15 – 18 Uhr

SO 11- 15 Uhr

Führungen Innehalten

Sonntag 12. April um 11 Uhr

Sonntag 26. April um 11 Uhr

Brigitte Büsken



COMMUNITY & KURSE

60+ Freier Tanz und Bewegung: Mit Freude und Leichtigkeit in Bewegung sein, tanzen, Übungen, die gut tun und leicht mit in den Alltag zu nehmen sind. Atmen, dehnen, kräftigen, die Stimme hat Raum, sich in die Bewegung tragen lassen, inspiriert von Musik, inspiriert von Stille, inspiriert von der Schönheit des Stiftsaals Stift Millstatt.

Kurstermine 60+:

14. | 28. April

12. | 26. Mai

jeweils von 15 – 16:30 Uhr

Kursgebühr:

90 Minuten 22 € oder

Fünferpaket 90 €

Anmeldung:

Brigitte Büsken, 0677 624 208 10

TANZ . NETZWERK AKS

Andrea K. Schlehwein + NETZWERK AKS zeigen ihre erste Neukreation Tanz als kurzes Format

im ART SPACE. Der ImPulsTanz Workshop findet in Klagenfurt statt!

Tanzperformance shifting terrain¹
29. April 19 Uhr

2. Mai | 17 Uhr zur Finissage Der geteilte Raum Andrea K. Schlehwein + NETZWERK AKS

Tanz WORKSHOP Public Moves . ImPulsTanz

22. Mai ab 18:45

Ort: Landhaushof Klagenfurt

offen für alle, keine Gebühr

Kontakt

ART SPACE stift millstatt, 1. Stock dépendance . Stiftsaal . Betsaal
Stiftgasse 1
9872 Millstatt

Galerie schäfer + schlehwein

Internationale Kunst der Gegenwart [Galerie]

Eleonore Schäfer, 0676 418 5528

schaefer@schaefer-schlehwein.com

www.schaefer-schlehwein.com

TANZ . Andrea K. Schlehwein + NETZWERK AKS

Andrea K. Schlehwein, 0676 782

9753 | aks.office@andreakschlehwein.com

www.andreakschlehwein.com

www.netzwerkaks.blogspot.com

Community Kursleitung

Brigitte Büsken, 0677 624 20810

buesken.artspace@gmail.com

www.artspace-stiftmillstatt.com

Schäfer + Schlewein

Internationale Kunst der Gegenwart

Bericht: schäfer + schlewein

Anthropozän und Häutung

Kunst aus 30 Jahren von Titus Lerner und Franz Politzer umspannt die aktuelle Ausstellung bei schäfer + schlewein [Vernissage 27. März um 18 Uhr] unter dem Titel **Der geteilte Raum**.

Zwei Künstler, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten, teilen einen Raum und gestalten die besondere Atmosphäre dieser Doppelausstellung in der Galerie im ART SPACE stift millstatt. Gemeinsam. Im Dialog, wie in der Abgrenzung ihrer Kunst.

Franz Politzer zeigt Ölbilder, Titus Lerner Skulpturen: Bronzen und Terrakotten.



Informationen zur Ausstellung

Titus Lerner . Skulpturen
Franz Politzer . Ölbilder

Vernissage

27. März 18 Uhr

Ausstellungsdauer

28. März 2026 – 02. Mai 2026

Zeiten

Do FR Sa 15 – 18 Uhr

SO 11 – 15 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung: +43 676 418 5528

Titus Lerner

geb. 1954

lebt und arbeitet in Spessart, GER lives and works in Spessart, GER. Der deutsche Maler, Bildhauer und Grafiker Titus Lerner widmet sein gesamtes künstlerisches Schaffen seit über vier Jahrzehnten einem einzigen, unerschöpflichen Thema: dem Menschen. In seinen Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen steht nicht das Porträt im traditionellen Sinne im Vordergrund, sondern der Mensch als Ausdrucksträger für emotionale, psychologische und existenzielle Zustände. Seine Figuren sind Projektionsflächen für Fragen nach Identität, Verletzlichkeit, Maskierung und Transformation.

Schon früh entschied er sich für eine radikale Konzentration auf den menschlichen Körper, vor allem auf das Antlitz – nicht als individuelles Abbild, sondern als Ort innerer Bewegung und existenzieller Tiefe.

Seine Gemälde zeigen expressive, oft fragmentarische Köpfe

und Figuren, die aus dunklen Bildgründen hervortreten. Sie wirken wie Masken, Häutungen, Metamorphosen – Bilder, in denen das Menschliche aufgebrochen, freigelegt, hinterfragt wird.

Auch in seiner plastischen Arbeit bleibt Lerner dem Motiv des Menschen treu. Seine Skulpturen – meist in Bronze, Terrakotta oder Stein ausgeführt – zeigen abstrahierte Körper, mythische Gestalten

(c) Titus Lerner



(c) Titus Lerner

wie Ikarus, oder expressive Köpfe, die gleichermaßen Stärke wie Verletzlichkeit symbolisieren.

Franz Politzer

geb. 1950

lebt und arbeitet in Lammersdorf,
AT
lives and works in Lammersdorf,
AT

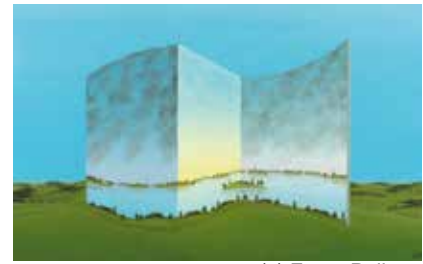
Der 1950 in Wien geborene Franz Politzer widmet sich in seinem künstlerischen Schaffen ausschließlich der Landschaft – jedoch auf sehr eigene Weise. Seine Bilder zeigen menschenleere Szenarien, die nie reale Orte abbilden und doch seltsam vertraut wirken.

Aus verschiedenen visuellen Eindrücken filtert Politzer das Wesentliche heraus und komponiert

daraus neue, verdichtete Landschaften. Auffällige Konstellationen und eine stille Dramatik prägen seine Werke, die sich zwischen Wirklichkeit und Vorstellung bewegen. Obwohl seine Bilder keine konkreten Situationen zeigen,



(c) Franz Politzer



(c) Franz Politzer

glaubt man als Betrachter, bereits Gesehenes darin wiederzuerkennen.

Diese Wirkung ist bezeichnend für Politzers Kunst: Sie verändert den Blick auf die reale Landschaft. Was in seinen Bildern erfunden scheint, begegnet einem plötzlich draußen – als hätte der Künstler etwas sichtbar gemacht, das zuvor verborgen war.

Anthropozän und Häutung

Kunst aus 30 Jahren von Titus Lerner und Franz Politzer umspannt die aktuelle Ausstellung bei schäfer + schlehwein [Vernissage 27. März um 18 Uhr] unter dem Titel „Der geteilte Raum“. Und genau dieser Vorgang wird sichtbar: Zwei Künstler, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten, teilen einen Raum und gestalten die besondere Atmosphäre dieser Doppelausstellung in der Galerie im ART SPACE stift millstatt. Gemeinsam. Im Dialog, wie in der Abgrenzung ihrer Kunst.

Franz Politzer zeigt Ölbilder, Titus Lerner Skulpturen: Bronzen und Terrakotten. Beide sind Meister ihres Faches und stellen bereits öfters gemeinsam aus.

Was der eine ausspart, thematisiert der andere. Darin mag die Kraft ihrer Verbindung liegen.

Die fein ziselierten Landschaftsbilder Franz Politzers kommen konsequent ohne die Anwesenheit des Menschen aus, die Terrakotten und Bronzen von Titus Lerner bringen dagegen die komplexe innere Natur des Menschen, ohne dass der seine Plastiken umgebende Raum eine Rolle spielen würde, unmissverständlich zum Ausdruck.

Gemeinsam bilden sie ein fast

klassisches Ensemble. Nicht aus der Zeit gefallen, aber zeitlos in dem, was sie antreibt und was ihre Kunst abbildet.

Fragen nach der zutiefst liegenden Bestimmung von Natur – ob nun der menschlichen oder der von Landschaft – werden aufgeworfen: Der Blick des Betrachters wird gefesselt, durch die aus diversen mentalen, konzeptuellen und gestalterischen Ebenen erzeugte Vielschichtigkeit ebenso wie durch die emotionale Aussage, die ihre Werke ausmachen. Beide nutzen Formen der Darstellung, die offen lassen, inwieweit hier eher etwas preisgegeben oder fikionalisiert wird.

Das legendäre Licht in den Ölbildern Franz Politzers, die zeitlos lebendigen Himmel mit ihren changierenden Farben, die je nach Blickwinkel eine andere Dynamik im Fluß der Luftschichten spürbar macht, bestärken die Ahnung eines unsichtbaren, dunkleren Counterparts. Denn vom Menschen selbst stehen lediglich Fragmente von Bauwerken als Relikt und Mahnmal in einer Naturlandschaft, die sich kraftvoll erneuert und selbst gestaltet. Doch trügerisch der Schein. Die Schönheit der Natur im Anthropozän ist

kein Selbstzweck – vielmehr ein nachdenklich stimmender Irrweg. Die glatte, gestochen scharfe Ästhetik wird auf den zweiten Blick zu einem Vexierbild, das mögliche Abgründe in sich birgt.

Die Auseinandersetzung mit der menschlichen Gestalt und seiner inneren Natur bildet durchgängig das Zentrum im Werk von Titus Lerner. Die Düsternis in seinen Bronzen trägt die Ahnung von Erlösung als ebenfalls möglichem Zustand des Menschen in sich. Dieser wird zwar nie abgebildet, balanciert aber als Kontrast aus und schwingt immer implizit mit. Am nächsten kommt Titus Lerner den Zuständen von Ruhe und leichterer Atmosphäre in seiner Serie der Häutungen, in der neben Wut und Verletzung, Momente des Innehaltens abgebildet werden. Doch auch hier ist die existentielle Suche nach Sein und Bestimmung, nach Möglichkeit und Werden der menschlichen Physis und Psyche wegweisendes Thema. Lerner's Plastiken ziehen alle in ihren Bann, sind Spiegelbild des humanen Wesens, auf das wir in unserem Menschsein zurückgeworfen werden.

Ohne Licht kein Dunkel, ohne Verzweiflung keine Hoffnung.

Klostergarten Millstatt

Ausblick auf KlostergartenLIEBE 2026

Bericht & Fotos: Ulrike Kofler

Frauen-Jahres-(Zeiten)-Kreis mit Frauenbegleiterin Ingrid Neuscheller – 27.3. (Archetyp Frühling), 26.6. (Archetyp Sommer), 18.9. (Archetyp Herbst), 11.12. (Archetyp Winter), jeweils 16.00 – 19.00

„Spielend zum Erfolg“ – Improvisations-Workshops für Auftrittskompetenz und Wirkung mit Schauspielerin Gertrud Reiterer-Remenyi – 18.4., 8.5. und 10.7., jeweils 9.00 – 17.00

Kräuterwanderung mit Kräuter-Expertin Maria Winkler & Vortrag von Shiatsu Praktikerin Katja Mohrenschildt – 16.5., Uhrzeit folgt

„Manuschka & Michelino“, Clown Duo Manuela & Michel Widmer - 30.5., 16.00 – Für Jung und Alt ab 4!

Künstlerin Friederike Schmölder-Jäger als 1. Artist in Residence im Alten Theaterhaus & im Klostergarten Millstatt!!! – Mitte Juli bis Ende August 2026

2. Vorstellung von „Manuschka & Michelino“, Clown Duo Manuela & Michel Widmer – 6. September, 16.00



In dieser Zeit gibt es die Möglichkeit, die Künstlerin und ihre wundervolle Arbeit in ihrer Einzelausstellung und in einem von ihr gestalteten Programm näher kennen zu lernen. Genaueres dazu wird noch bekannt gegeben.

Konzert der Pianistin, Komponistin & Liedermacherin Gudrun Schindler inkl. Release ihres neuen Albums im September (genauer Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.)

...und ganz sicher noch viel Schönes mehr... ALLE VERANSTALTUNGEN ZUGUNSTEN KLOSTERGARTEN MILLSTATT... **dafür an dieser Stelle von Herzen D.A.N.K.E. an alle ehrenamtlich Mitwirkenden!!!** Und DANKE im Voraus für Deinen/Ihren Besuch!!!

Anmeldung & Info:
Ulrike Kofler, Obfrau Kulturverein Klostergarten, 0699/196 75 124, kontakt@klostergartenliebe.at
www.klostergartenliebe.at

Vernissage der Ausstellung ENTFALTUNG der Künstlerinnen Friederike Schmölder-Jäger und Ulrike Kofler, musikalisch umrahmt von Pianistin, Komponistin & Liedermacherin Gudrun Schindler – 31.5., 11.00

Ausstellung ENTFALTUNG der Künstlerinnen Friederike Schmölder-Jäger und Ulrike Kofler mit Rahmenprogramm – ab 1.6. (Genaueres wird bekannt gegeben.)



Kunst & Co Millstatt

Bericht: Karina Mansbart-Powel

Am 27. Februar haben wir die Saison 2026 mit der traditionellen Veranstaltung ERLESEN im Familienhotel Post gestartet.

Brigitte Bösken, Ingrid Cannonier (Foto), Eveline Dreher, Manuela und Michel Widmer lasen aus einem ihrer Lieblingsbücher, Theres Gasser präsentierte Auszüge aus ihrem unlängst erschienenen Slow Trail Wanderführer. Über 50 Besucher:innen genossen die interessanten und exzellent vorgebrachten Lesungen, untermalt mit Musikbeiträgen von Michel Widmer an seinen Gitarren. Hotelchefin Inna Sichrowsky sorgte mit einer russischen Borschtsch nach altem Familienrezept für einen köstlichen, kulinarischen Abschluss.

Bei dieser Veranstaltung konnte ein Spendenbeitrag von € 425 für den Verein Millstätter für Millstätter eingenommen werden, wofür wir uns herzlich bedanken!



(c) Brigitte Zwick

Ab Ende April öffnet die ALTE SCHULE wieder ihre Pforte und startet mit ersten Workshops:

25. – 26. April: 2-Tages Workshop „FREIER HOLZSCHNITT – HOCHDRUCK“ für Anfänger
 Samstag: Erlernen eines Holzschnittes unter der Leitung von Horst Drumel
 Sonntag: Drucken an der Druckerpresse mit dem Druckerteam
 Info + Anmeldung:
 Annemarie Koch, T 0699 11757478.

Ab Montag 4. Mai „Freies Modellieren mit Ton“ in gemütlicher Runde mit erfahrenen Begleiterinnen unter dem Motto „learning by doing“. Jeden Montag von 10 -13 Uhr oder von 14-17 Uhr. Info und Anmeldung: T 0660 3182181.

In der 2. Juni-Hälfte gibt es wieder unsere DRUCKGRAFIK-Workshops:

15. – 19. Juni: Alulithografie unter der Leitung von Michael Printschler. Info T 0660 3182181.

22. – 26. Juni: Radierung auf Kupferplatten mit Renate Minarz; Info T 0699 11757478.

Infos zu weiteren Workshops von Juli bis September

- Cyanotypie (Blaudruck),
- Kindertöpfchen,
- 3 Zeichenworkshops,
- Fotografie,

sowie über die 3 geplanten Ausstellungen finden Sie im Jahresprogramm, erhältlich im Tourismusbüro Millstatt und in der ALTEN SCHULE, im Veranstaltungskalender der Region MBN, in der Gemeinde App, auf unserer Homepage:

www.kunstundco-millstatt.com.



(c) KMP



(c) KMP

(c) KMP



das TIER. und wir

135

millstART

Das TIER. und wir / animality - Programm 2026

Bericht: Anette Lang

Die Ausstellung 2026 ist der erste Teil einer Trilogie, in der die Kunst drei elementare Verhältnisse des Menschen zu seiner Umwelt beleuchtet.

Drei Tierköpfe im Wappen der Marktgemeinde Millstatt führen mitten in das Thema der Ausstellung 2026. Unter dem Titel das TIER. und wir / animality wird die wechselvolle Beziehung zwischen Mensch und Tier ins Bild gerückt.

Mehr als 25 Künstler:innen erzählen vom „**BEAST**“, vom wilden Tier und dessen irrationaler Unzähmbarkeit, aber auch vom „**BEAUTY**“, vom schönen Tier, dessen ästhetische Anziehungskraft ungebrochen für die Kunst der Gegenwart scheint. Bilder, Skulpturen, Installationen und Videos erinnern an die lange Geschichte der Gefährtschaft mit dem Tier. Subtil und bildgewaltig, ernsthaft und ironisch, verträumt und kritisch zugleich lotst die Ausstellung die Betrachter:innen durch eine fantastische Erzählung.

Teilnehmende Künstler:innen: Birgit Bachmann, Jürgen Ceplak, Astrid Esslinger, Gernot Fischer-Kondratovitch, Uta Heinecke, Ina Hsu, Bardh-I Jonuzi-T, Wil-Ma Kammerer, Gudrun Kampl, Guido Katol, Peter Kogler, Alexandra Kontriner, Ingrid Kowatschitsch,

Martin Krammer, Roland Maurmair, Ernst Miesgang, Alois Mosbacher, OchoReSotto, Sabine Ott, Olga Pastekova, Carlos Perez, Peter Raneburger, Attila Rath Geber, Joachim Röderer, Fritz Russ, Günther u. Loredana Selichar, Deborah Sengl, Anna Stangl, Erik Tannhäuser

Die **Ausstellung** ist ab **2. Juni** an den Wochenenden und feiertags zugänglich.

Vom **16. Juni bis 2. Oktober 2026** ist sie an sieben Tagen die Woche geöffnet. Führungen können täglich um 11 und 16.30 Uhr (oder auf Anfrage) kostenfrei und gerne auch mehrmals besucht werden.

Initiiert vom Kunstverein millstART planen Max Wohlkönig und der Kunstverein auch 2026 wieder ein gemeinsames Film-Sommerprogramm. Auch das offene Atelier in der ehemaligen Waschküche wird als partizipatives Format wieder Teil der Ausstellung sein. Termine und Details sind in Planung.

Alle Updates fortlaufend auf www.millstART.at

Der Kunstverein millstART freut sich auf einen spannenden Kunstsommer 2026!

(c) sepiafilm + fotografie

VERANSTALTUNGSKALENDER

ab Mi 3. Juni 2026

SOFT-OPENING: Wochenende und feiertags geöffnet, wochentags und Führungen nach Anmeldung

Di 16. Juni 2026 | 18 Uhr

ERÖFFNUNGSFEIER

mit Künstler:innen, Kurator und Ehrengästen
im Kreuzgang Stift Millstatt

Mo 22. Juni 2026 | 18 Uhr

PRESENTING ARTIST IN RESIDENCE: ALEXANDRA KONTRINER

Weitere Informationen fortlaufend auf www.millstART.at

kuratiert von Michael Kos



Mehr Mobilität fürs Wochenende

Neues Öffi-Angebot zum Millstätter See, durchs Gegendtal und bis Bad Kleinkirchheim ab April 2026

Bericht und Foto: Verkehrsverbund Kärnten GmbH

Der öffentliche Verkehr in Kärnten wird konsequent weiterentwickelt – mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und die Anforderungen einer starken Tourismusregion. Nach dem umfassenden Angebotsausbau rund um den Fahrplanwechsel im Dezember 2025 setzt das Land Kärnten gemeinsam mit den Kärntner Linien den nächsten wichtigen Impuls: Ab April 2026 wird das Gegendtal auch am Wochenende deutlich besser erschlossen. **Insgesamt sieben Mal täglich gelangen Fahrgäste an Wochenenden und Feiertagen sowohl aus Spittal als auch aus Villach nach Bad Kleinkirchheim – mit ebenso vielen abgestimmten Retourverbindungen.**



Nun folgt der nächste Ausbauschritt: Ab 6. April 2026 wird auch am Wochenende ein regelmäßiger Zweistundentakt zwischen Spittal, dem Millstätter See und Radenthein eingeführt. Ergänzend dazu verkehren neue Busverbindungen von Villach durch das Gegendtal. In Radenthein entsteht damit ein zentraler Mobilitätsknoten: Sowohl aus Spittal als auch aus Villach kommend besteht eine abgestimmte Umstiegsmöglichkeit nach Bad Kleinkirchheim.

Mobilitätslandesrat Sebastian

Schuschnig unterstreicht die Bedeutung des Angebots.

Mit diesem erweiterten Angebot werden der Millstätter See, das Gegendtal und die Region Bad Kleinkirchheim am Wochenende noch besser und komfortabler miteinander verbunden. Im Zuge der Einführung werden die bestehenden Wochenendfahrpläne entsprechend angepasst und auf die neuen Verbindungen abgestimmt.

Ein echtes Plus für Einheimische wie Gäste: Frühaufsteher profitieren von ersten Verbindungen bereits vor 7:00 Uhr morgens ab Spittal-Millstättersee Bahnhof und Villach Hauptbahnhof, mit abgestimmten Bahnanschlüssen.

Damit wird die Region auch für Tagesausflüge bequem und ohne Auto erreichbar. Ob Pendler, Ausflugs Gäste oder Urlauber – das neue Angebot schafft verlässliche Mobilität für alle.

Gerade in einer Region, die für ihre Kombination aus Bergen, Seen und Wellness bekannt ist, eröffnet der ausgebauten Wochenendverkehr neue Möglichkeiten. Der Millstätter See, der Brennsee und der Afritzer See sind nun täglich und taktreich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auch

Wellnessziele wie die Thermen in Bad Kleinkirchheim oder das Badehaus Millstätter See lassen sich entspannt erreichen – und nach einem erholsamen Tag geht es komfortabel mit dem Bus wieder nach Hause. Inmitten der Nockberge laden zudem Slow Trails und Wanderwege zum Naturgenuss ein. Dank der guten Öffi-Anbindung sind auch Streckenwanderungen problemlos möglich, ganz ohne Rückfahrt zum Ausgangspunkt.

Bereits mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 hat die Region eine spürbare Aufwertung erfahren. Unter der Woche verkehren die Busse von Spittal an der Drau im Halbstundentakt über den Millstätter See bis nach Radenthein. Von dort bestehen attraktive Anschlussmöglichkeiten nach Bad Kleinkirchheim sowie direkte Verbindungen von und nach Villach. Damit wurde das Angebot für Pendlerinnen und Pendler ebenso wie für Ausflugs- und Freizeitgäste deutlich verbessert.

Mit dem steigenden Angebot wächst auch der Nutzen der Ticketangebote, vor allem für Inhaber des Kärnten Tickets – der Jahreskarte für alle Öffis in Kärnten. Noch attraktiver für Wochenend-Öffifahrer wird mit dem zunehmenden Wochenendangebot das Freizeit-Ticket der Kärntner Linien, die Tageskarte für den gesamten Nahverkehr am Wochenende.

Alle Fahrpläne sind online unter www.kaerntner-linien.at abrufbar oder ganz bequem im **Kärntner Linien Routenplaner**, der individuelle Öffi-Routen inklusive Ticketkauf ermöglicht.

Kleinanzeigen



Reinigungskraft gesucht!

Wir suchen eine zuverlässige Person zur Reinigung der Innenräume des Sportplatzes des Fußballvereins in Obermillstatt. Aufgaben umfassen Reinigung von Vereinsräumen, Umkleiden, Duschen und Sanitärbereichen. Entgelt nach Vereinbarung. Weitere Details klären wir gerne im Gespräch.

Kontakt:

0680 3241247 (Obmann Alexander Hofer)

Mitarbeiter*in gesucht!

Camping Neubauer – Mitarbeiter gesucht – Sommersaison 2026!
Dellach am Millstättersee, Mai/Juni bis September
Reinigungskraft für unsere Ferienwohnungen und Mobilheime:
1-2 Tage pro Woche (Samstag und/oder Sonntag)
Arbeitszeit: 10:00 bis max. 14:00 Uhr

Kontakt:

069911296426, Glabischnig Silvia

Wohnung zu vermieten!

Millstatt am See – Zentrum in Wohnanlage mit 12 Wohnungen zu vermieten:

3 Zimmer Wohnung ca. 86 m² Wohnfl., 30 m² Terrasse, Bad-Dusche-WT-WC., separates WC, Abstellraum.

Kellerabteil, Parkplatzgarage, Fernwärme.

Monatsmiete € 1,200,- + BK. € 300,-. Kautions 3 Monatsmieten, Nichtraucher, ohne Haustiere.

Kontakt:

Renate Silbernagl
Tel. 04766 2103
oder 0664 73744749

Psychotherapie und klinische Psychologie

PRAXISGEMEINSCHAFT AUENWEG
Mag. Gerda Sichrowsky-Dobermig
Psychotherapeutin (Existenzanalyse), klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, EMDR-Practitioner

Auenweg 28 • A-9800 Spittal/Drau
0699 / 144 76 821 • gerda.sichrowsky@existenzanalyse.org
www.praxis-auenweg.at

Manchmal braucht es einen Raum zum Innehalten. Für mehr Klarheit, für mehr innere Stärke. Für ein Leben, das sich stimmig anfühlt.

Ab sofort biete ich Psychotherapie und klinische Psychologie in meiner Praxis in Spittal an. Ich freue mich auf Sie!

Gerda Sichrowsky

Mitarbeiter*in gesucht!

Suche verlässliche Unterstützung für Reinigung unserer Apartments.
Zeitraum: Ende Mai – Anfang Oktober

Arbeitszeit: ca. 10 Std. / Woche, vormittags

Kontakt:

Tel. 0699/18644084

Veronika Palle
Götzfried-Hof

Mitarbeiter*in gesucht!

PENSION SEDLAK*** sucht für Juni bis September 2026 ein ZIMMERMÄDCHEN

für die Reinigung von Gästezimmer, öffentlichen Bereichen und Hotelwäsche

www.pension-sedlak.at

Mail: office@pension-sedlak.at

Tel: 0664 4756905

oder 0664 2212194

Wir wünschen viel Erfolg ...

Eröffnung None's Restaurant in Millstatt am See

Nach vielen schönen Jahren in Seeboden haben wir uns dazu entschieden, ein neues Kapitel zu beginnen – und könnten mit unserem neuen Restaurant nicht glücklicher sein. Direkt mit traumhaftem Seeblick dürfen wir nun unsere Gäste in einer ganz besonderen Atmosphäre willkommen heißen.

Auch in Millstatt am See bleiben wir unserem Stil treu, möchten aber gleichzeitig unser Angebot erweitern:

Ab 9:00 Uhr starten wir mit einem gemütlichen **Brunch**, perfekt für alle, die entspannt den Tag beginnen möchten.

Ab 11:30 Uhr bieten wir **Mittagsmenüs** sowie eine kleine Mittagskarte,

ab 16:00 Uhr wechseln wir in den **Abendbetrieb** mit einer abwechslungsreichen Abendkarte – von Meeresfrüchten, Beef Tartare, Burgern, Pasta, Steaks und weiteren saisonalen Spezialitäten.

Was uns besonders am Herzen liegt: Ein Ort, an dem man sich wohlfühlt. Ob für ein entspanntes Frühstück, ein gutes Mittagessen oder einen genussvollen

Abend mit Freunden – None's soll ein Platz sein, an den man gerne zurückkommt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 9:00 – 22:00**



(c) Dominik Glanznig

Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für
Vermessungswesen



IHR VERMESSER VOR ORT!

Grundteilung · Bauvermessung
Grenzfeststellung · Absteckung

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See
Marktplatz 14
Tel. +43 50 6930 60
E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

IHRE BRILLE.
UNSER
ANGEBOT.



NITSCH
UNITED OPTICS
AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER

bis zu

40% günstiger*

* als die unverbindliche
Preiseempfehlung des Herstellers.

9800 Spittal / Drau
Bahnhofstraße 4
www.optiker-nitsch.at



Öffnungszeiten 2026
 Von 21. April bis 3. Oktober
 Von 14.00 bis 21.00 Uhr
 Sonntag und Montag Ruhetage

Auf eueren Besuch freut sich
 Gustl mit Team!
 Tel. 04766 3009



SINGOLO STRATO

FAMILIENHOTEL Post **Jahresstelle** **VILLA POSTILLION am See**

Wir suchen für unsere Familienbetriebe Villa Postillion am See & Familienhotel Post **ganzjährig, Beginn und Umfang nach Absprache:**
Frühstückskoch und Kinderbetreuung m/w

Bezahlung nach KV. Überbezahlung nach Qualifikation & Erfahrung *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

Peter Sichrowsky > peter@familienhotelpost.com
 (bitte im E-Mail Betreff SICH 2108 angeben)

Familienhotel Post GmbH
 Mirnockstrasse 38 | 9872 Millstatt am See | Tel: +43-4766-2108

Gemeinde App

Android iOS

Caritas & Du
 Wir helfen.

SCAN ME!

Das Alter gut gestalten: kostenlosen Vorsorgeratgeber bestellen!

Niemand weiß, was das Leben für einen bereithält. Die Entscheidung darüber, was im Pflege- oder Krankheitsfall und über das Leben hinaus passieren soll, liegt jedoch in der eigenen Hand.

In Zusammenarbeit mit der Notariatskammer Kärnten hat die Caritas Kärnten einen Vorsorgeratgeber entwickelt. In diesem gibt es hilfreiche Informationen zu den Themen

- **Vorsorgevollmacht**
- **Patientenverfügung und Erwachsenenvertretung**
- **Erbrecht & Testament**

Wenn Sie für sich und Ihre Familie die Zukunft selbst gestalten wollen, finden Sie hier die **kostenlose Ratgeber-Broschüre:**

www.caritas-kaernten.at/vorsorge-broschuere

Lamm10 RESTAURANT

Neu im Lamm10:
 Jetzt auch zartes Lammrack auf unserer Karte.

Genießen Sie internationale Spezialitäten, österreichische Klassiker und kreative vegetarische Küche in gemütlicher Atmosphäre.

Bis 10. Mai – Wochenendbetrieb
 Fr, Sa, So 11:30 – 14:00 Uhr
 Fr & Sa 17:30 – 20:00 Uhr

Sommerabende im Lamm10
 Genießen Sie eine genussvollen Sommerabend auf unserer Panoramaterrasse mit Blick zum Goldeck – für Einheimische und Urlaubsgäste in Millstatt.

Ab 10. Mai – Sommersaison
 Täglich 17:30 – 21:00 Uhr
 Donnerstag: Ruhetag

Hotel-Gasthof Lammersdorf
 Lammersdorf 10
 9872 Millstatt am See

www.lamm10.restaurant
 office@lamm10.at
 +43 (0)4766-2148

